



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Kalktarren

Schlieren

Schuljahr 2021/2022



Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Zweck der Evaluation | 3 |
| Qualitätsansprüche | 3 |
| Vorwort | 4 |
| Die Qualität Ihrer Schule im Überblick | 5 |
| Kurzporträt der Schule Kalktarren | 6 |
| Vorgehen | 7 |
| Qualitätsprofil | |
| Schulgemeinschaft | 8 |
| Unterrichtsgestaltung | 10 |
| Individuelle Förderung | 12 |
| Beurteilungspraxis | 14 |
| Digitalisierung im Unterricht | 16 |
| Zusammenarbeit im Schulteam | 18 |
| Schulführung | 20 |
| Schul- und Unterrichtsentwicklung | 22 |
| Zusammenarbeit mit den Eltern | 24 |
| Anhang | |
| Methoden und Instrumente | 26 |
| Datenschutz und Information | 27 |
| Beteiligte | 28 |
| Ergebnisse der schriftlichen Befragung | 29 |
| Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung | 30 |
| Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung | 89 |

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Kalktarren wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Kalktarren vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der Evaluationsbesuch an Ihrer Schule fand in einer Zeit statt, in der die Covid-19-Pandemie den Schulbetrieb geprägt hat. Die Evaluation trug den besonderen Rahmenbedingungen auf Schul- und Unterrichtsebene Rechnung. Dank der Nutzung vielfältiger Datenquellen konnte Ihre Schule auch unter diesen Bedingungen differenziert und entwicklungsorientiert beurteilt werden.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Kalktarren und der Schulbehörde Schlieren für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Andrea Pujol, Teamleitung

Zürich, 6. Januar 2022

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Kalktarren wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule setzt sich dafür ein die Gemeinschaft aktiv zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler können klassenübergreifend Mitverantwortung übernehmen. Abmachungen zur Förderung sozialer Kompetenzen bestehen wenige.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Schule verfügt über sinnvolle und gut dokumentierte Kooperationsgefässe. Der kindbezogene Austausch gestalten die Lehrpersonen vorwiegend individuell. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist verschieden ausgeprägt.



Unterrichtsgestaltung

Mit verschiedenen, teilweise angemessenen Massnahmen sorgen die Lehrpersonen für ein lernförderliches Klassenklima. Den Unterricht gestalten sie häufig zielorientiert, die kognitive Aktivierung gelingt punktuell.



Schulführung

Die Schule erlebt auf Führungsebene einen personellen und strukturellen Wechsel. Ein neues Leitungsteam ist im Aufbau. Der Schulalltag ist zuverlässig organisiert und die Kommunikation transparent gestaltet.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen begleiten im Lernprozess meist situativ. Ihr Unterrichtsangebot gestalten sie unterschiedlich differenziert. Die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf gelingt gut.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Lehrpersonen sind mehrheitlich angemessen in die Schulprogrammarbeit eingebunden. Eine zirkuläre Schul- und Unterrichtsentwicklung steht wenig im Fokus und eine nachhaltige Sicherung von Erreichtem ist nicht erkennbar.



Beurteilungspraxis

Die meisten Lehrpersonen gestalten ihre Beurteilungspraxis kriteriengeleitet, formative Elemente sind punktuell sichtbar. Verbindliche Absprachen fehlen weitgehend, die Vergleichbarkeit ist nicht sichergestellt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern verlässlich und zeitnah. Das Elternforum auf der Primarstufe ist präsent und wirkt aktiv mit. Der Einbezug der Eltern auf Klassenebene gelingt unterschiedlich zufriedenstellend.



Digitalisierung im Unterricht

Vereinzel setzen Lehrpersonen digitale Medien zweckmässig im Unterricht ein. Ein regelmässiger Erfahrungsaustausch, bindende Grundsätze zur pädagogischen Nutzung und zum verantwortungsvollen Umgang gibt es kaum.

Kurzporträt der Schule Kalktarren

| Stufen | Anzahl Klassen | Anzahl Schüler/-innen |
|--|-----------------|-----------------------|
| Kindergartenstufe | 4 | 77 |
| Unterstufe | 6 | 121 |
| Mittelstufe | 5 | 77 |
| Sekundarstufe | 12 | 217 |
| Mitarbeitende der Schule | Anzahl Personen | |
| Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen) | 45 | |
| Fachpersonen (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung) | 14 | |
| Betreuungspersonen | 5 | |
| Schulsozialarbeitende | 2 | |
| Klassenassistenten | 9 | |
| Leitung Lerntreff | 1 | |

Die Schule Kalktarren ist eine von sechs Schuleinheiten der Stadt Schlieren. Sie vereinigt alle Stufen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe in einer Schuleinheit. Die rund 520 Schülerinnen und Schüler der Schule sind verteilt auf vier Kindergärten-, elf Primar- und zwölf Sekundarklassen (Abteilungen A, B/C) sowie eine Aufnahme- und eine Kleinklasse Oberstufe.

Das mehrstöckige Schulhaus Kalktarren – liebevoll Chalchi genannt – liegt im Westen der Stadt Schlieren nahe der Gemeinde Urdorf. Auf dem Schulgelände befinden sich neben dem Hauptgebäude zwei Kindergärten und der Hort. Zwei weitere Kindergärten (Kessler I und II) befinden sich in Gehdistanz im Zentrum von Schlieren. Das Schulhaus Kalktarren verfügt über zwei Computerräume, einen Singsaal, eine grosse Sporthalle, eine Aussensportanlage sowie einen weitläufigen Pausenplatz.

Die Schule ist seit mehreren Jahren am Programm QUIMS (Qualität in multikulturellen Schulen) beteiligt. Von den auserschulischen Betreuungsangeboten, der Hausaufgabenhilfe und verschiedenen Freizeitkursen können Schülerinnen

und Schüler vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe profitieren.

Aktuell teilen sich drei Personen die Leitung der Schule. Seit diesem Schuljahr sind die Zuständigkeiten neu geregelt: Eine Schulleitungsperson, welche seit rund 1,5 Jahren an der Schule tätig ist, leitet mit einem 80 % Pensum die Kindergarten- und die Primarstufe. Sie wird von einer Schulleitungsperson, welche seit diesem Schuljahr an der Schule angestellt ist und ein 20 % Pensum innehat, unterstützt. Die Stelle der Schulleitungsperson für die Sekundarstufe ist seit den Sommerferien vakant und zum Zeitpunkt der Evaluation mit einer Schulleitung ad interim besetzt. Die strategische Führung verantwortet die aus elf Personen bestehende Schulpflege, wovon jeweils eine Person die Ressortverantwortung für eine Schule einnimmt. Zudem übernimmt eine «Schulleitung Projekte» koordinative Aufgaben und leitet u. a. die Schulleitungskonferenz. Die Abteilung Bildung & Jugend mit der Schulverwaltung sowie die Fachstelle Sonderpädagogik sind für alle Schuleinheiten der Stadt Schlieren zuständig.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Kalktarren dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang. Der Evaluationsplan sowie die mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie angepasst.

| | |
|--|------------------------------|
| Vorbereitungssitzung | 16.03.2021 |
| Einreichen des Portfolios durch die Schule | 29.09.2021 |
| Evaluationsbesuch | 22.11.2021 bis 24.11.2021 |
| Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde | 08.12.2021 |
| Impuls-Workshop | 02.02.2022 |

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 06.05.2021 und 30.09.2021 statt.

| | |
|---|------|
| Rücklauf Lehrpersonen | 75 % |
| Rücklauf Eltern Kindergarten und Primarstufe | 85 % |
| Rücklauf Eltern Sekundarstufe | 84 % |
| Rücklauf Schülerinnen und Schüler Mittelstufe | 93 % |
| Rücklauf Schülerschaft Sekundarstufe | 77 % |

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INFO4 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INFO4, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

| | |
|----|--------------------|
| 28 | Unterrichtsbesuche |
| 1 | Pausenbeobachtung |

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension (Beispiel: D1S2 Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet).

Interviews

| | | | |
|---|--------------------------|----|------------------------------|
| 5 | Interviews mit insgesamt | 29 | Schülerinnen und Schülern |
| 5 | Interviews mit insgesamt | 24 | Lehr- und Fachpersonen |
| 1 | Interview mit | 2 | Schulleiterinnen |
| 2 | Interviews mit | 1 | Mitglied der Schulbehörde |
| 1 | Interview mit | 3 | Mitgliedern des Elternforums |
| 2 | Interviews mit insgesamt | 4 | Schulmitarbeitenden |

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule setzt sich dafür ein die Gemeinschaft aktiv zu stärken. Die Schülerinnen und Schüler können klassenübergreifend Mitverantwortung übernehmen. Abmachungen zur Förderung sozialer Kompetenzen bestehen wenige.



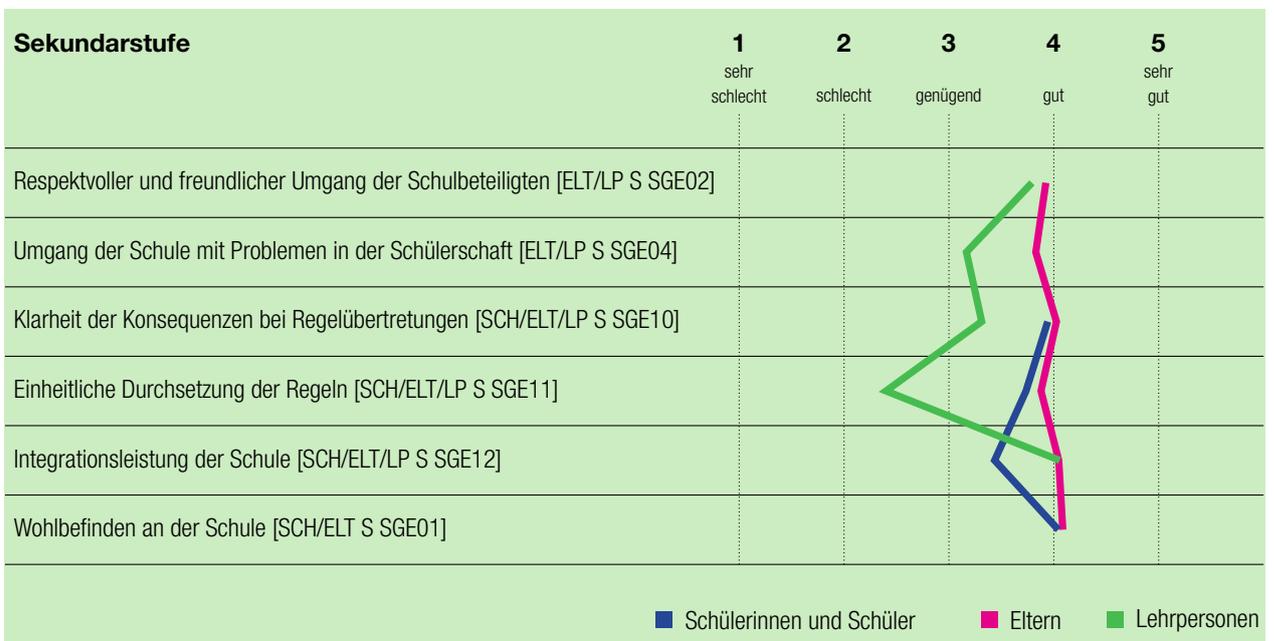
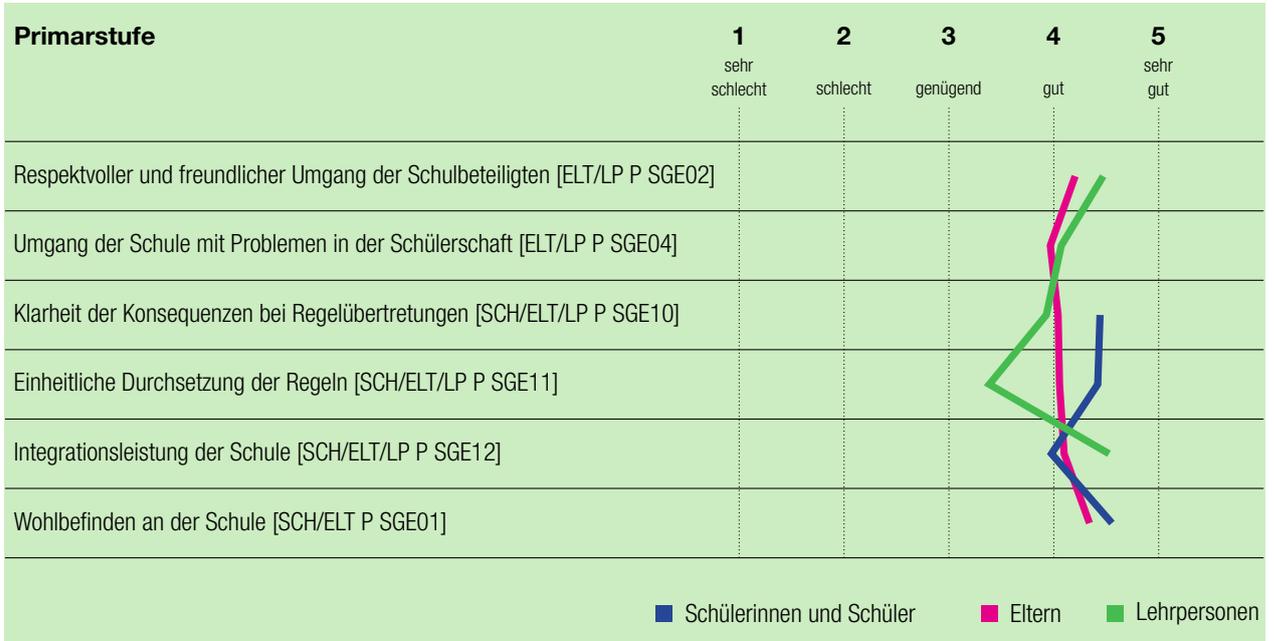
- » Im Rahmen des Entwicklungsprojektes «Konfliktkultur» thematisiert das Schulteam präventive Massnahmen für ein friedliches Miteinander regelmässig. Mit klassenübergreifenden Aktivitäten fördert es den Zusammenhalt sporadisch. Stufenübergreifende sowie konkrete Vereinbarungen für eine starke Schulgemeinschaft sind kaum sichtbar.
- » Sowohl die Primar- als auch die Sekundarstufe verfügen über ein Schulparlament mit langjähriger Tradition. Fixe Partizipationsgefässe auf Klassenebene werden je nach Stufe unterschiedlich konsequent gepflegt. Der Informationsfluss zwischen Schul- und Klassenebene ist nur teilweise sichergestellt; der Einbezug aller Schülerinnen und Schüler nicht gesichert.
- » Die meisten Lehrpersonen begegnen der Vielfalt ihrer Schülerinnen und Schüler mit Offenheit, nutzen die damit verbundenen Chancen und Möglichkeiten aber zurückhaltend. Vereinbarungen zum Thema Vielfalt und Inklusion sowie eine gemeinsame Haltung diesbezüglich sind wenig erkennbar.



Der Schwerpunkt «Konfliktkultur» aus dem aktuellen Schulprogramm steht im Fokus der Schule. Laut Entwicklungsreflexion haben hierzu Weiterbildungstage stattgefunden, allerdings auf freiwilliger Basis. Eine gemeinsame Vorstellung, wie gutes Zusammenleben gefördert werden kann, scheint insbesondere unter den Lehrpersonen der Sekundarstufe wenig verankert. Nur rund ein Drittel von ihnen ist in der schriftlichen Befragung der Meinung, dass die Schule mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft kompetent umgeht (LP S SGE04). Anlässe und Aktivitäten haben an der Schule einen festen Platz im Jahresablauf und das Schulteam erarbeitet auch während der Covid-19-Pandemie Möglichkeiten zur Durchführung von Festlichkeiten. Hinweise auf stufenübergreifende Projekte und Anlässe finden sich allerdings wenige. Im Heft «Leitlinien, Richtlinien und Bestimmungen» listet die Schule u. a. ihre Hausordnung sowie Bestimmungen zum Kleiderkodex auf. Die Regeln sind klar und verständlich formuliert; hingegen beschränken sich Grundsätze zum gegenseitigen Umgang auf einen Satz. Verbindliche Abmachungen betreffend einer einheitlichen Umsetzung der geltenden Vorschriften, bestehen kaum. In der schriftlichen Lehrpersonenbefragung sind die entsprechenden Aussagen breit gestreut und die Werte sehr selbstkritisch (LP P/S SGE11). Fast die Hälfte der Lehrpersonen der Sekundarstufe bewertet das Item mit schlecht oder sehr schlecht. Konsequenzen auf Regelübertretungen erfolgen oftmals defizitorientiert und häufig ohne Bezug zum Vergehen (z. B. Einträge mit Elterninformation oder Absitzen der Pause auf der «roten Bank»).

Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern ab der 1. Klasse die Möglichkeit sich im Schulparlament zu engagieren. Die entsprechenden Rahmenbedingungen sind schriftlich festgehalten. Auf der Primarstufe diskutieren die Delegierten vorwiegend Ideen und Anträge aus den Klassen. Auf der Sekundarstufe bietet das Schulparlament Oberstufe Kalktarren (SPOK) den Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit demokratischen Prozessen auseinanderzusetzen und die Interessen der Mitschülerinnen und Mitschüler zu vertreten. Errungenschaften sind bspw. die Um- oder Neugestaltung verschiedener Pausenplatzbereiche. Der Einbezug aller Jugendlichen, z. B. über die systematische Anbindung des SPOK an die Klassenräte, ist ausbaufähig. Aus der schriftlichen Befragung geht hervor, dass sich die Jugendlichen mit ihren Ideen und Anliegen von den Lehrpersonen unterschiedlich ernst genommen fühlen (SCH S SGE14). Der Mittelwert liegt unter dem kantonalen Durchschnitt aller Sekundarschulen.

Die meisten Lehrpersonen nehmen das sich Einlassen auf Vielfalt als selbstverständlich wahr. Die Thematisierung von Diversität erfolgt teilweise niederschwellig innerhalb der Klasse oder mittels Präventionsveranstaltungen der Schulsozialarbeit bspw. im Rahmen eines Mobbingprojektes. Eine koordinierte, klassenübergreifende Auseinandersetzung und die proaktive Nutzung von Verschiedenartigkeit als Ressource finden wenig satt.



Unterrichtsgestaltung



Mit verschiedenen, teilweise angemessenen Massnahmen sorgen die Lehrpersonen für ein lernförderliches Klassenklima. Den Unterricht gestalten sie häufig zielorientiert, die kognitive Aktivierung gelingt punktuell.



- » Das Klima in den Klassen ist sehr unterschiedlich unterstützend und entspannt. Die Schülerinnen und Schüler pflegen untereinander meist einen wertschätzenden Umgang. In vielen Klassen führen die Lehrpersonen die Schulkinder eng. Die Verhaltenssteuerung erfolgt häufig defizitorientiert, positive Erwartungshaltungen formulieren sie stellenweise explizit.
- » Vereinzelt visualisieren Lehrpersonen den Ablauf der Lektion oder des Tages mit Bildern oder in schriftlicher Form und weisen zu Beginn des Unterrichts auf die Lernziele hin. Die Lernschritte bauen mehrheitlich stimmig aufeinander auf. Die Relevanz des Lerninhaltes machen die Lehrpersonen in einer Minderheit der besuchten Lektionen deutlich und sie stellen nur sporadisch den Bezug zur Lebenswelt der Schulkinder und Jugendlichen her.
- » Die Lehrpersonen lassen den Schülerinnen und Schülern in der Regel genügend Zeit Aufgaben zu bearbeiten. Anregende Aufgabenstellungen, welche eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Lernstoff und vernetztes Denken begünstigen, kommen unterschiedlich zum Einsatz.

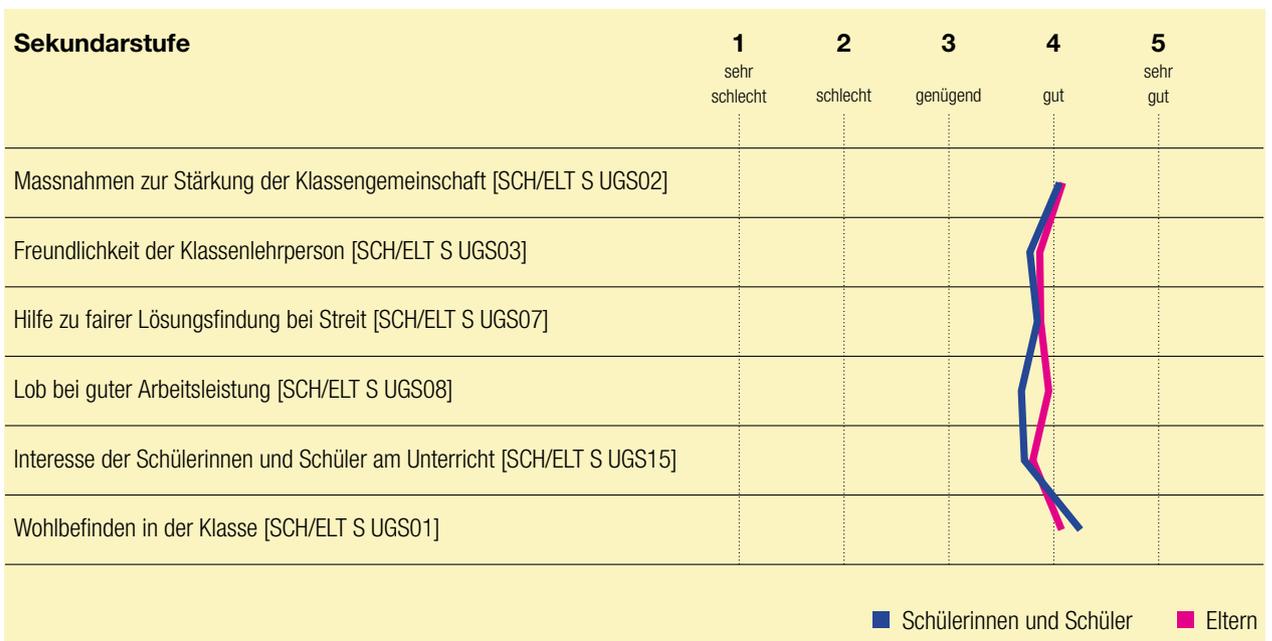
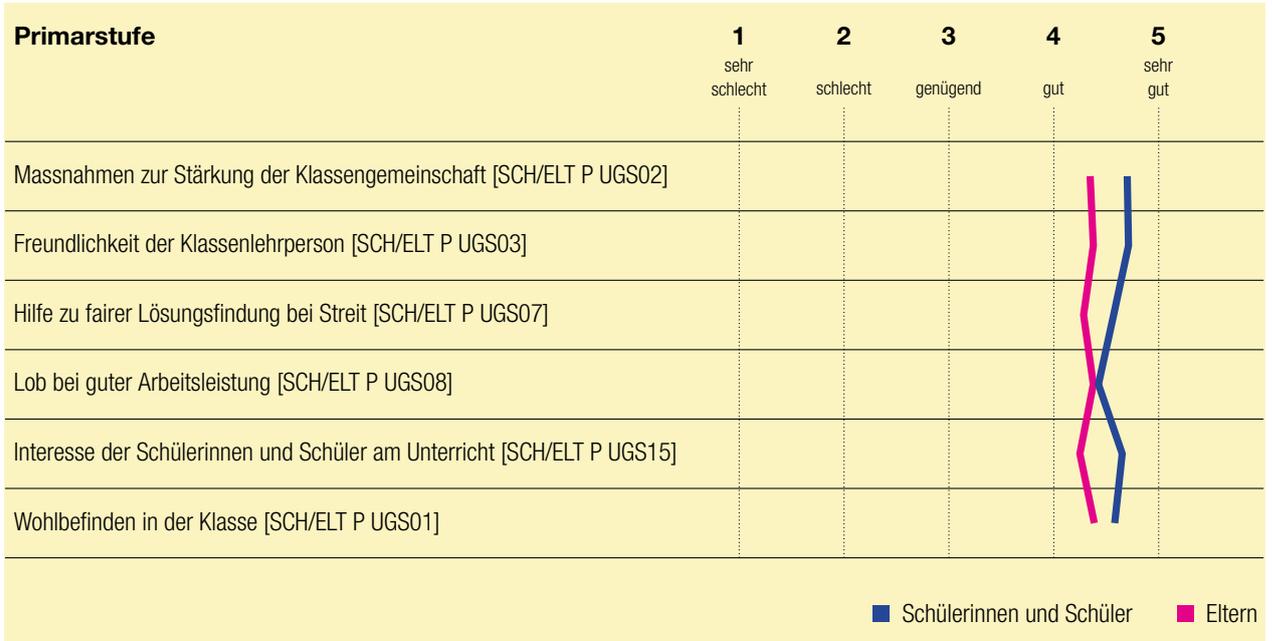


Die Mehrheit der Lehrpersonen hat einen guten Überblick über das Klassengeschehen. Die Lehrpersonen kommunizieren und interagieren unterschiedlich respektvoll mit den Schülerinnen und Schülern. Der Umgang zwischen den Schulkindern und Jugendlichen auf allen Stufen ist mehrheitlich freundschaftlich und hilfsbereit. Der Unterricht verläuft in vielen Klassen störungsfrei. Den Schülerinnen und Schülern sind die Schulhaus- wie auch die Klassenregeln bekannt. Allerdings zeigt sich in der schriftlichen Befragung eine deutliche Diskrepanz zwischen der Mittel- und der Sekundarstufe, wenn es darum geht, ob die Regeln in der Klasse besprochen werden (SCH P/S UGS09). In fast allen Klassen kommen verschiedene Massnahmen zur Verhaltenssteuerung zum Einsatz. Diese sind oft defizitorientiert ausgerichtet (z. B. Striche, Einträge, Ampel, Verwarungen). Positives Verhalten verstärken die Lehrpersonen sporadisch. Die meisten Schulkinder fühlen sich in der eigenen Klasse wohl, wobei die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe in der schriftlichen Befragung verschiedene Aussagen betreffend Klassenklima kritischer bewerten als die Mittelstufenkinder. Einige der entsprechenden Mittelwerte liegen unter dem kantonalen Durchschnitt aller Sekundarschulen (z. B. SCH S UGS05). Der Klassenrat findet auf der Primarstufe in den meisten Klassen regelmässig statt. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei unterschiedliche Rollen wie (z. B. Leitung, Protokollführung). In einzelnen Klassen wird der Klassenrat nicht nur zur Besprechung von Aufträgen aus dem Schülerparlament, Konflikten und Problemen genutzt, sondern auch für positives Feedback oder das Anbringen von Wünschen an die Lehrperson oder den Unterricht. Auf der Sekundarstufe nutzen gewisse Lehrper-

sonen den Klassenrat nur punktuell und hauptsächlich für das Aufgreifen von Problemen.

In einzelnen Klassenzimmern sorgen mit Bildern visualisierte oder verschriftlichte Tagesabläufe für Orientierung im Schulalltag. Teilweise machen die Lehrpersonen zu Beginn der Lektion die Lernziele in schriftlicher oder mündlicher Form transparent. Die Relevanz des Lerninhaltes für ihren Alltag zeigen sie den Schülerinnen und Schülern vereinzelt auf (z. B. in Bezug auf die anstehende Berufswahl). Akustische Signale wie z. B. Glocken oder Klangschalen unterstützen in einigen Klassen Übergänge zwischen einzelnen Lernsequenzen und begünstigen eine effiziente Nutzung der Lernzeit.

Der beobachtete Unterricht ist oft lehrerpersonenzentriert und Lernaufgaben sind verschieden gehaltvoll, knüpfen aber mehrheitlich passend an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an. So nehmen die Lehrpersonen bspw. oft Bezug zum vorhergehenden Unterricht. Den Schülerinnen und Schülern steht meist genügend Zeit zur Verfügung um die Aufgaben zu bearbeiten. In einzelnen Klassen setzen Lehrpersonen gezielt Aufgaben ein, welche an kooperatives Lernen und Klassendiskussionen heranzuführen. Eigene Projekte, welche die Schulkinder und Jugendlichen darin unterstützen, Problemlösestrategien zu entwickeln, sind in einzelnen Klassen, vor allem auf der Sekundarstufe oder im textilen Gestalten etabliert. Aufgaben, welche das metakognitive Lernen der Schülerinnen und Schüler anregen setzen die Lehrpersonen im beobachteten Unterricht wenig ein (D4S3).



Individuelle Förderung



Die Lehrpersonen begleiten im Lernprozess meist situativ. Ihr Unterrichtsangebot gestalten sie unterschiedlich differenziert. Die Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf gelingt gut.



- » Die Lehr- und Fachpersonen begleiten den Lernprozess der Schulkinder mehrheitlich unterstützend. Sequenzen, welche eigenverantwortliches Lernen begünstigen, ermöglichen einige regelmässig, andere bauen diese kaum aktiv ein. Ein gezielter Aufbau von Lernstrategien und Arbeitstechniken über alle Stufen ist nicht ersichtlich.
- » Die Lehrpersonen gestalten ihren Unterricht verschieden binnendifferenziert, häufig findet ein Lernen im Gleichschritt statt. Teilweise stehen Aufgaben mit mehreren Anforderungsstufen zur Verfügung oder die Schülerinnen und Schüler arbeiten an Wochenplänen. Individuelle Lernzugänge und Lerntypen berücksichtigen die Lehrpersonen dabei wenig.
- » Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen ist an der Schule konzeptuell klar geregelt. Die Umsetzung der Vorgaben gestalten die Lehr- und Fachpersonen individuell. Den Förderunterricht koordinieren sie verschieden konsequent mit dem Regelklassenunterricht.



Viele Lehr- und Fachpersonen organisieren den Unterricht so, dass sie genügend Zeit finden einzelne Schülerinnen und Schüler bspw. während Übungsphasen oder in der Auffangzeit zu unterstützen. Allerdings bewerten die schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler die Aussage: «Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten», sehr unterschiedlich. Der Mittelwert der Mittelstufenschulkinder liegt über dem kantonalen Durchschnitt aller Primarschulen, die durchschnittliche Einschätzung der Jugendlichen der Sekundarstufe hingegen ist unterdurchschnittlich tief (SCH P/S INF05). Auf allen Stufen unterstützen gewisse Lehrpersonen die Schulkinder mit gezielten Aufträgen, Wochenplänen und Projektarbeiten im eigenverantwortlichen Lernen. Vereinzelt sind Helfendensysteme unter den Schülerinnen und Schülern etabliert.

Die Kindergartenlehrpersonen erfassen im Erkundungsgespräch mit den Eltern und mit Hilfe des Rasters «Erfassung der entwicklungsorientierten Zugänge» den individuellen Lernstand der Schulkinder. Im beobachteten Unterricht berücksichtigt nur ein kleiner Teil der Lehrpersonen die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler angemessen (D7S1). Oft arbeiten alle Schulkinder an den gleichen Aufgaben. Auf der Primarstufe findet eine Differenzierung von Mathematik oder Sprachaufgaben vor allem durch Wochenpläne mit Basis- und erweiterten Anforderungen statt. Zusatzaufgaben sind vorwiegend Aufgaben

zum gleichen Thema und wenig herausfordernd. Die Schule fördert das eigenverantwortliche Lernen kaum gezielt, ein systematischer Aufbau von entsprechenden Kompetenzen über alle Stufen fehlt weitgehend. Die schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe bewerten das Item «Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen» überdurchschnittlich schwach (SCH S INF09).

Die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen erfolgt weitgehend systematisch und auf Basis gemeinsam vereinbarter Förderziele. Das «Sonderpädagogische Konzept der Stadt Schlieren» legt Abläufe, Vorgaben und Verantwortlichkeiten zu den entsprechenden Massnahmen fest. Die eingesehenen Förderpläne von Schulkindern der integrierten Sonderschulung (ISR) und im DaZ sind ausführlich und enthalten konkrete Förderziele sowie entsprechende Massnahmen. Je nach Setting sind Regel- und Förderunterricht passend koordiniert. Es zeigt sich in mehreren Items, dass die Planung und Abstimmung der Förderung der Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf von den Lehrpersonen sehr unterschiedlich eingeschätzt wird (z. B. LP P/S INF12). Für die Dokumentation der Lernfortschritte benutzen alle beteiligten Personen eine einheitliche Software. Abhängig von Fachperson und Stufe werden Screenings zur Erfassung des Lernstandes eingesetzt. Verbindliche Abmachungen diesbezüglich bestehen nicht.



Beurteilungspraxis



Die meisten Lehrpersonen gestalten ihre Beurteilungspraxis kriteriengeleitet, formative Elemente sind punktuell sichtbar. Verbindliche Absprachen fehlen weitgehend, die Vergleichbarkeit ist nicht sichergestellt.



- » Fachliche und überfachliche Kompetenzen werden von den meisten Lehrpersonen kriterienorientiert beurteilt. Summative Lernkontrollen richten sich oft an transparenten Lernzielen aus. Die Bewertung ist für die Schülerinnen und Schüler nicht auf allen Stufen gleich gut nachvollziehbar.
- » Auf der Kindergartenstufe wendet das Team ein gemeinsames Instrument zur Einschätzung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen regelmässig und verbindlich an. Auf den anderen Stufen sind einzelne Elemente einer gemeinsamen Beurteilungspraxis in der Erprobungsphase. Die Vergleichbarkeit von Leistungen ist aktuell nicht gewährleistet.
- » Die Lehrpersonen setzen vorwiegend summative Lernkontrollen ein, die formative Beurteilung ist insgesamt wenig verbreitet. Auf allen Stufen erhalten die Schülerinnen und Schüler regelmässig Gelegenheit, ihr Lernen und ihre Leistung selbst einzuschätzen. Förderorientierte Feedbackgespräche finden wenig statt.

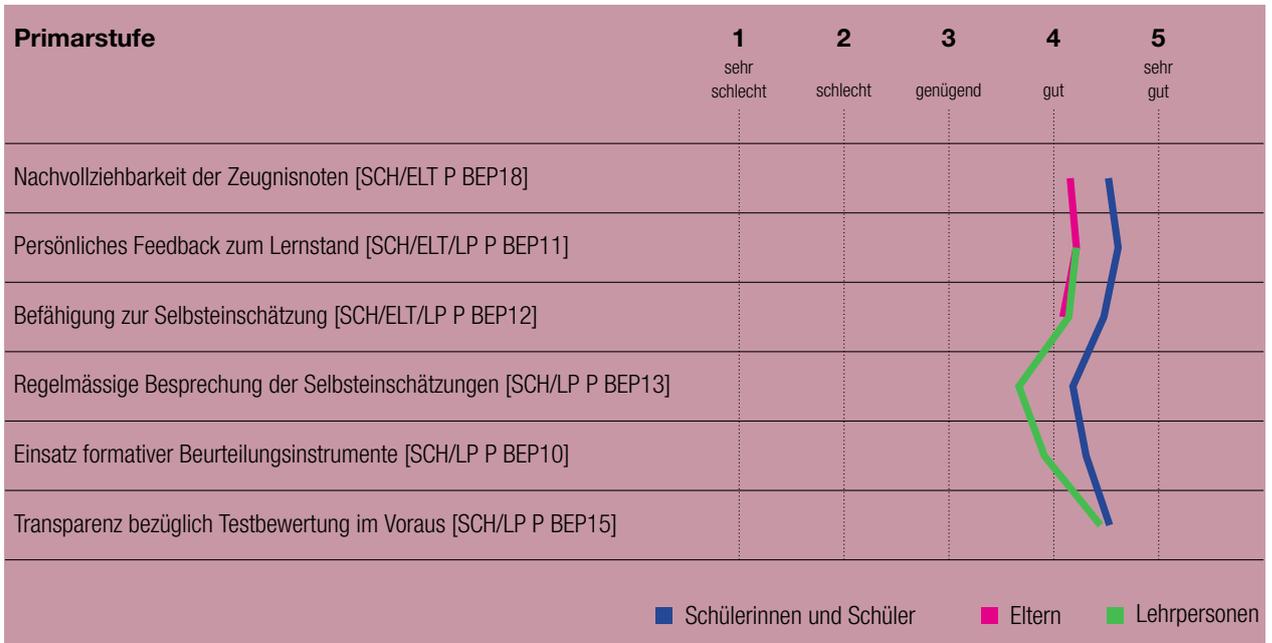


Die Lehrpersonen informieren die Schülerinnen und Schüler frühzeitig über die Lernziele und halten diese schriftlich z. B. im Wochenplan oder auf separaten Lernzielblättern fest. Die Eltern werden so ebenfalls über den Inhalt der Prüfungen informiert. Auf einigen der eingesehenen Lernkontrollen sind die vorgängig festgelegte maximale Punktzahl, auf wenigen Prüfungen die mögliche Punktzahl pro Aufgabe ersichtlich. Was es braucht, um das Lernziel zu erreichen, weisen die Lehrpersonen kaum aus. Sie geben die korrigierten Lernzielkontrollen nach Hause und informieren damit die Eltern über den Lernstand und die Beurteilung. Die Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Sekundarstufe sind in der schriftlichen Befragung sehr unterschiedlicher Meinung, was die Nachvollziehbarkeit der Zeugnisnote betrifft (SCH P/S BEP18).

Das Kindergartenteam einigt sich verbindlich für den Einsatz eines einheitlichen Instrumentes, die «Kompetenzkarten». Diese werden zur Selbst- und Fremdeinschätzung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen regelmässig eingesetzt. Auf den anderen Stufen findet ein Austausch zu Beurteilungsformen vorwiegend bilateral und selten verpflichtend statt. Die Primar- und Sekundarlehrpersonen erproben in den Stufen aktuell verschiedene Beurteilungsformen. Abmachungen und Verbindlichkeiten zur Beurteilung und deren Vergleichbarkeit bestehen auf diesen Stufen al-

lerdings nicht. Nur jede Sechste der schriftlich befragten Sekundarlehrpersonen und jede Dritte Primarlehrperson bewertet das Item «An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandeserfassungen regelmässig besprochen» mit gut oder sehr gut (LP P/S BEP06).

Wiederkehrend können die Schülerinnen und Schüler mit Kurzformen von Selbsteinschätzung z. B. mit farbigen Punkten zu Kompetenzen, auf Prüfungen mit Smileys oder in eigenen Worten auf Wochenplänen ihre Leistungen selbst einschätzen. Vereinzelt werden auch ausführliche Formen der Selbsteinschätzung zu unterschiedlichen Bereichen der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen eingesetzt. Es gibt allerdings grosse Unterschiede, wie die Lehrpersonen darauf Bezugnehmen. In der schriftlichen Befragung sind ihre Bewertungen zu der entsprechenden Aussage breit gestreut und reichen von sehr schlecht bis sehr gut (LP P/S BEP13, siehe auch Liniendiagramm). Beobachtungen und Einschätzungen werden von den meisten Lehrpersonen wenig systematisch erfasst. Die schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Sekundarstufe schätzen das Item «Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte» sehr unterschiedlich ein (SCH P/S BEP11, siehe auch Liniendiagramm).



Digitalisierung im Unterricht



Vereinzelt setzen Lehrpersonen digitale Medien zweckmässig im Unterricht ein. Ein regelmässiger Erfahrungsaustausch, bindende Grundsätze zur pädagogischen Nutzung und zum verantwortungsvollen Umgang gibt es kaum.



- » Auf allen Stufen setzen einzelne Lehrpersonen digitale Medien punktuell im Unterricht ein. Im beobachteten Unterricht verwenden die Schülerinnen und Schüler elektronische Geräte selten.
- » Der medienpädagogische Support ist an der Schule eingerichtet. Das Angebot wird unterschiedlich stark genutzt. Gemeinsame Abmachungen zur pädagogischen Nutzung digitaler Medien sind an der Schule nicht vorhanden. Ein übergeordnetes ICT-Konzept für die ganze Stadt Schlieren befindet sich in Erarbeitung.
- » Externe Fachpersonen thematisieren regelmässig Chancen und Risiken im Umgang mit digitalen Medien mit den Schülerinnen und Schülern, wie auch an speziellen Elternanlässen. Im Unterricht werden diese Aspekte vereinzelt, vorwiegend im Fach Medien und Informatik (MI) aufgenommen.

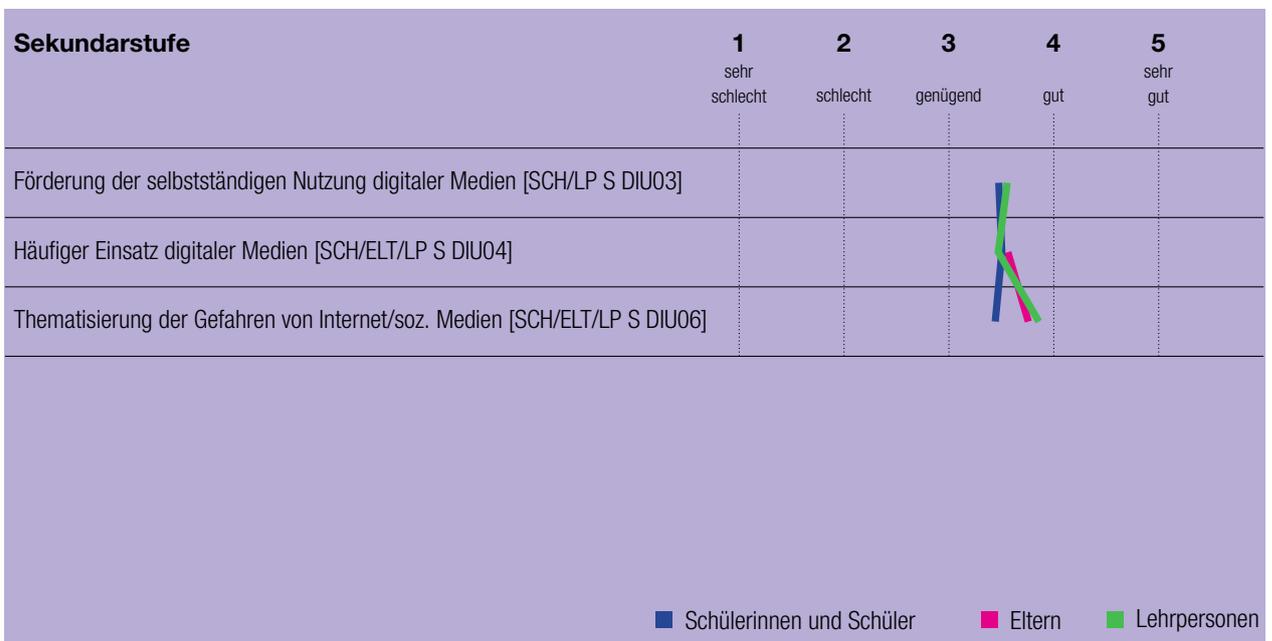
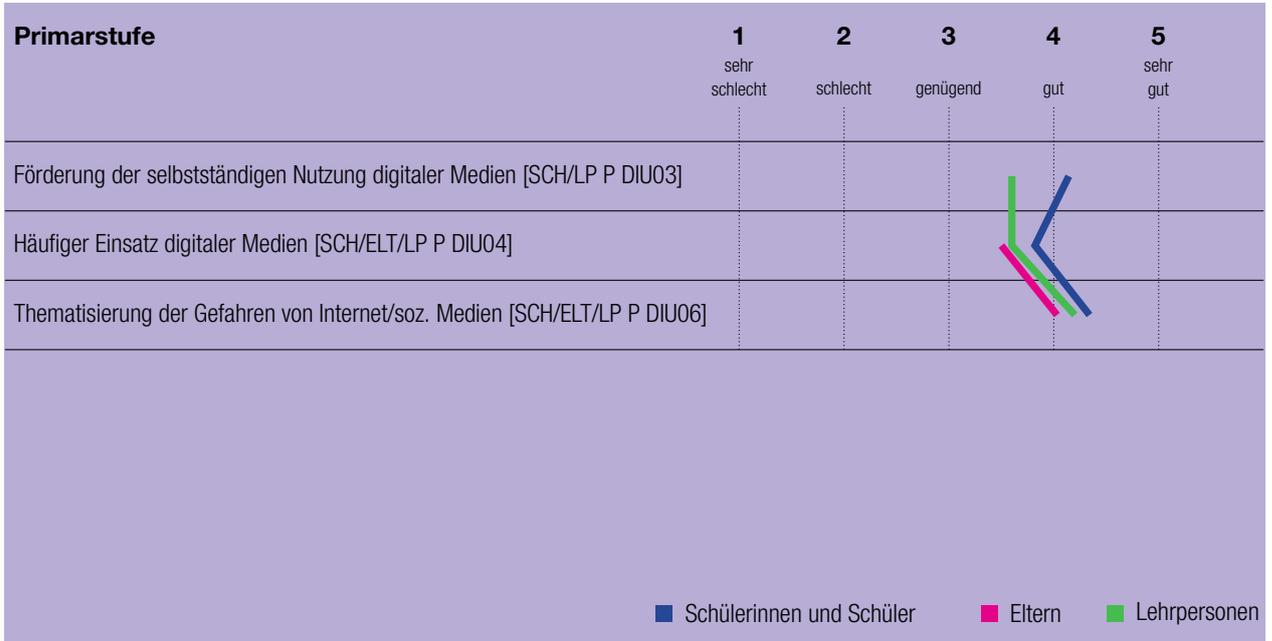


Im besuchten Unterricht setzen mehrere Lehrpersonen den Visualizer ein, um Übungen oder Sachverhalte für die ganze Klasse zu veranschaulichen. Hinweise aus den Interviews lassen darauf schliessen, dass verschiedene Lehrpersonen Applikationen und Lernprogramme zum Recherchieren, Präsentieren, Gestalten oder zum Üben von Lerninhalten einsetzen. Auf der Sekundarstufe nutzen einige Schülerinnen und Schüler, im Sinne von «Bring Your Own Device» (BYOD), ihr Handy für Aufgaben im Unterricht oder führen eine digitale Klassenagenda. Für die individuelle Förderung setzen Lehr- und Fachpersonen digitale Lernprogramme kaum ein. Die von der Schule zur Verfügung gestellten Geräte werden im besuchten Unterricht wenig genutzt. Nur die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen geben an, dass ihre Schülerinnen und Schüler Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht nutzen (LP P/S DIU04, siehe auch Liniendiagramm).

Der pädagogische ICT-Support (PICTS) ist an der Schule installiert. Dieser wird wenig zielgerichtet genutzt. Der Austausch über den Einsatz von digitalen Medien oder Lehr- und Lernprogrammen im Unterricht findet vereinzelt, häufig bilateral und spontan statt. Eine gemeinsame Grundhaltung und verbindliche Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien auf den einzelnen Stufen und über die ganze Schule fehlen weitgehend. In der schrift-

lichen Befragung sind weniger als ein Fünftel der Primarlehrpersonen und etwas mehr als ein Drittel der Sekundarlehrpersonen der Meinung, dass an der Schule verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht gelten (LP P/S DIU01). Auf Gesamtschulebene (Schulen der Stadt Schlieren) werden derzeit die Grundlagen zur Erstellung eines Beratungs- und Supportkonzepts erarbeitet, welches u. a. die erforderlichen Ausbildungen von PICTS-Verantwortlichen sowie die Weiterbildung der Lehrpersonen regelt. In Abgrenzung dazu liegt die pädagogische Nutzung der digitalen Medien sowie Informations- und Kommunikationstechnologien in der Verantwortung der einzelnen Schule.

Gefahren im Netz und Risiken der Mediennutzung thematisieren eine Präventionsfachstelle und die Kantonspolizei regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse. In diesem Rahmen werden auch Eltern für zentrale Themen und Herausforderungen sensibilisiert. Teilweise nehmen Lehrpersonen den Umgang mit neuen Medien im Klassenunterricht, unter anderem im Fach Medien und Informatik sowie vereinzelt an Elterngesprächen auf. Weniger als die Hälfte von ihnen geben in der schriftlichen Befragung an, dass die Schule im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv arbeitet (LP P/S DIU08).



Zusammenarbeit im Schulteam



Die Schule verfügt über sinnvolle und gut dokumentierte Kooperationsgefässe. Der kindbezogene Austausch gestalten die Lehrpersonen vorwiegend individuell. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit ist verschieden ausgeprägt.



- » Die Zusammenarbeitsgefässe sind formell definiert und im Jahresplan terminiert. Die Koordination von stufenübergreifenden Themen und Schwerpunkten läuft primär über die Stufenleitungen. Die systematische Vernetzung der Kooperationsgefässe ist ausbaufähig.
- » Für den niederschweligen kindbezogenen Austausch nutzen die Lehr- und Fachpersonen bilaterale Gespräche oder eine einheitliche Software; er basiert primär auf Eigeninitiative der jeweiligen Lehr- und Fachpersonen. Das Interdisziplinäre Team (IdT) führt regelmässig Fallbesprechungen durch.
- » Pädagogische Themen bespricht das Schulteam regelmässig in verschiedenen Gefässen, eine vertiefte Auseinandersetzung mit Entwicklungsvorhaben steht aktuell hingegen nicht im Fokus. Vereinzelt treffen die Stufenteams Vereinbarungen, im Unterricht sind diese allerdings wenig sichtbar.
- » Eine systematische Reflexion der Zusammenarbeit findet nicht statt.



An der Schule gibt es neben der Schulkonferenz (SK), welche teilweise stufenübergreifend, teilweise -getrennt (Primar-, Sekundarstufe) stattfindet, eine adäquate Anzahl an Kooperationsgefässen und -gremien. Der Austausch in den Stufen- und in den Unterrichtsteams erfolgt einmal monatlich und grundsätzlich während fixen Zeitfenstern. Die Praxis diesbezüglich ist stark stufenabhängig. Ergänzend sprechen sich insbesondere die Lehrpersonen der Primarstufe häufig auch situativ ab. In der schriftlichen Befragung bewerten fast 90 % von ihnen die entsprechenden Aussagen mit gut oder sehr gut (z. B. LP P ZIS07). Eine Steuergruppe rund um die Schulleitung erteilt Aufträge an die Stufenleitungen und koordiniert damit teilweise die Arbeiten in den verschiedenen Subteams. Der gegenseitige Austausch ist über die SK gewährleistet, wobei eine systematische Abstimmung der einzelnen Gefässe aufeinander nicht erkennbar ist. Die SK bezeichnen die Lehrpersonen grundsätzlich als effektiv und gewinnbringend. Die Lehrpersonen der Primarstufe schätzen insbesondere die Möglichkeit, die Sitzungen teilweise separiert durchzuführen und so mehr Raum für stufenspezifischer Anliegen zu haben.

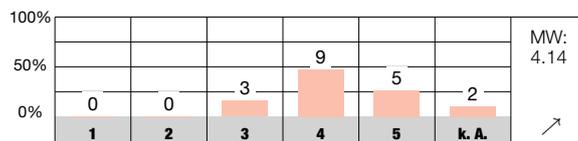
Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Fach- und Lehrpersonen sind im Konzept «Unterrichts- und Schulteams» festgelegt. Die Häufigkeit und Ausgestaltung der kindbezogenen Zusammenarbeit im Schulalltag bestimmen die einzelnen Fach- und Lehrpersonen selbst. Absprachen zwischen ihnen wie auch mit den Klassenassistenten zur Förderung

und zum gemeinsam durchgeführten Unterricht erfolgen auf Eigeninitiative und unterschiedlich engagiert. Für die Dokumentation von Beobachtungen zum Lernprozess der Schulkinder mit besonderen Förderbedarf bestehen wenige Vorgaben; für den interdisziplinären Informationsaustausch nutzen die meisten Lehrpersonen eine einheitliche Software.

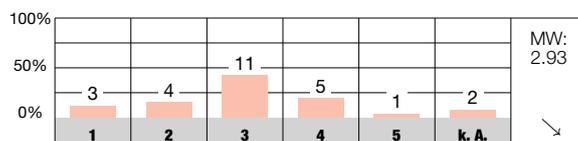
Diverse Gremien für die stufeninterne und -übergreifende Bearbeitung von Entwicklungsvorhaben sind eingerichtet und besetzt. Eingesehene Unterlagen belegen zwar eine strukturierte und zielorientierte Zusammenarbeit, zentrale Entwicklungsvorhaben werden allerdings zum Zeitpunkt der Evaluation, auch aufgrund von personellen Wechsels, kaum systematisch verfolgt. Gemäss verschiedenen Aussagen beschränkt sich die pädagogische Zusammenarbeit aktuell vorwiegend auf die Unterrichts- und auf die Parallelklassenteams, vereinzelt bestehen auf diesen Ebenen bspw. Materialsammlungen. Stufenübergreifende Vereinbarungen sind an der Schule und im Unterricht kaum erkennbar; gemeinsame Errungenschaften wie bspw. Elemente aus dem «Classroom-Management» hält das Schulteam unterschiedlich verbindlich ein. Ein gemeinsames Verständnis bezüglich professioneller Kooperation über die ganze Schule hinweg ist nicht erkennbar. Vor allem auf der Sekundarstufe ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit und deren Reflexion wenig ausgeprägt. In der schriftlichen Befragung sind die Mittelwerte der entsprechenden Aussagen tiefer als bei der letzten externen Evaluation (LP S ZIS02/15).



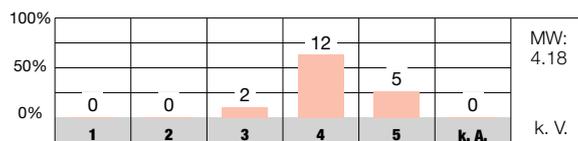
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP P ZIS02]



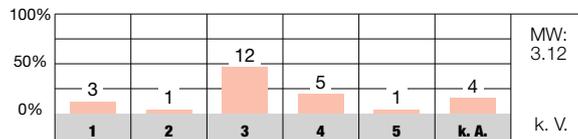
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. [LP S ZIS02]



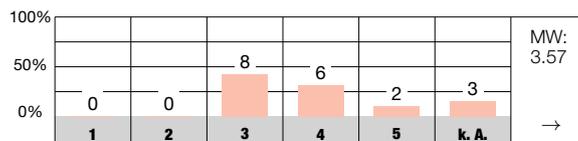
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP P ZIS07]



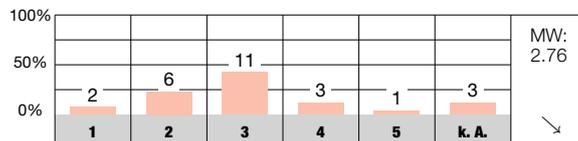
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [LP S ZIS07]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Schule erlebt auf Führungsebene einen personellen und strukturellen Wechsel. Ein neues Leitungsteam ist im Aufbau. Der Schulalltag ist zuverlässig organisiert und die Kommunikation transparent gestaltet.



- » Die Personalführung erfolgt auf der Primarstufe unterstützend und wertschätzend. Mitarbeitendengespräche (MAG) und Unterrichtsbesuche finden flächendeckend und zielorientiert statt.
- » Die Aufgaben und Kompetenzen der strategischen und operativen Schulführung sowie organisatorische Abläufe sind übergeordnet mehrheitlich ausreichend in diversen Reglementen und Konzepten beschrieben. Zusätzliche schulinterne Regelungen sind kaum verschriftlicht.
- » Der interne und externe Informationsfluss ist sichergestellt. Wichtige Mitteilungen werden sowohl den Eltern als auch dem Schulteam zeitnah kommuniziert. Für Anliegen aus dem Schulteam ist die Schulleitung gut erreichbar.
- » Das Schulteam bildet sich regelmässig zu pädagogischen Schwerpunkten weiter und pflegt an diesen Anlässen oftmals einen gewinnbringenden Austausch. Strukturen und Verantwortlichkeiten im Bereich der pädagogischen Arbeit auf Teamebene sind definiert (z. B. durch die Steuergruppe). Eine gemeinsame pädagogische Ausrichtung ist kaum feststellbar.



Die momentane Führungssituation ist geprägt von einer personellen und organisatorischen Neuorientierung, wobei die Leitungsstelle der Primarstufe besetzt ist, die Sekundarstufe von einer Führungsperson ad interim geleitet wird. Diese unbeständige Konstellation zeigt sich auch in der schriftlichen Befragung der Sekundarlehrpersonen: Verglichen mit der letzten externen Evaluationen sind die Mittelwerte der Aussagen zur Personalführung und -entwicklung tiefer (z. B. LP S SFÜ02). Auf der Primarstufe fühlen sich die Lehr- und Fachpersonen unterstützt und anerkennen eine offene, empathische Gesprächskultur sowie eine ressourcenorientierte und individualisierte Zielorientierung in den Unterrichtsbesuchen und MAG. Mehrfach betonen sie das hohe Engagement der Schulleitung und die Wertschätzung, welche ihnen entgegengebracht wird.

Ausführliche Reglemente und Konzepte der Stadt Schlieren definieren übergeordnete Aspekte der Schulorganisation, z. B. das Weiterbildungsreglement, das sonderpädagogische Konzept sowie das Nutzungskonzept für die neu eingeführte Kommunikations-App. Die Geschäftsordnung regelt Zuständigkeiten und Aufgaben der Führungsgremien und Fachstellen. Schulintern bleiben Verantwortlichkeiten und die Verteilung von Aufgaben teilweise unklar, entsprechende Dokumente fehlen. Insbesondere die Lehrpersonen der Sekundarstufe schätzen die entsprechenden Aussagen in der schriftlichen Befragung sehr unterschiedlich ein (z. B. LP S SFÜ10).

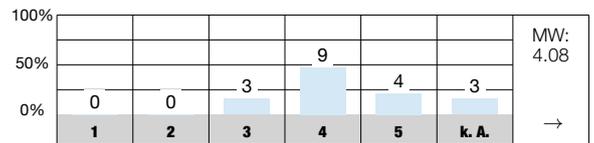
Das schulinterne Informationssystem funktioniert zuverlässig. Sitzungen sind aussagekräftige protokolliert und das

Schulteam wird mit einer Wochenmail über die wichtigsten Belange und Aktualitäten informiert. Die Schulführung ist im Schulalltag präsent und gut erreichbar. Sie reagiert bei Problemen umgehend, auch bei Anliegen von Eltern. Auf der Sekundarstufe ist eine gute Praxis diesbezüglich aufgrund der Personalsituation nicht durchgängig gewährleistet, im Moment aber sichergestellt. In der Elternbefragung ist der Mittelwert zur entsprechenden Aussage unterdurchschnittlich tief (ELT S SFÜ16). Inzwischen hat sich die Führungssituation verändert. Im Rahmen der MAG holt die Schulleitung der Primarstufe regelmässig Rückmeldung zu ihrer Führungstätigkeit ein. Für eine konstruktive und nachhaltige Feedbackkultur, besteht an der Schule noch Entwicklungspotenzial.

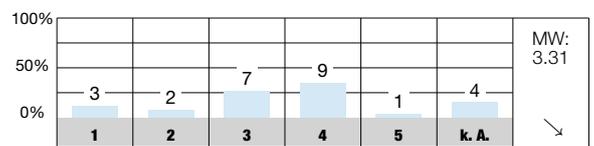
Die pädagogische Führung erfolgt primär unter Einbezug der Steuergruppe, welche mit der Schulleitung die pädagogischen Entwicklungsvorhaben plant und koordiniert. Schulinterne Dokumente belegen, dass die internen Weiterbildungen passend auf die Ziele im Schulprogramm abgestimmt sind. Ein weiterführender pädagogischer Diskurs fehlt jedoch weitgehend und verbindliche Vereinbarungen gibt es kaum. Abmachungen werden vorwiegend bilateral, z. B. im Parallelklassenteam vereinbart. Die Bereitschaft, sich für ein gemeinsames pädagogisches Profil der Schule einzusetzen, scheint besonders auf der Sekundarstufe in einem Teil des Teams klein; eingespielte und lösungsorientierte Vorgehensweisen im Umgang mit Widerständen sind auf Führungsebene wenig erkennbar, gegenseitige Erwartungen ungeklärt.



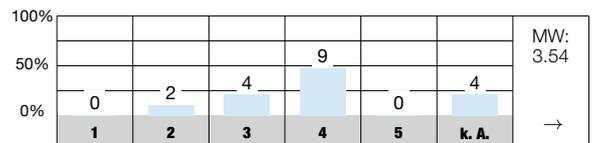
Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



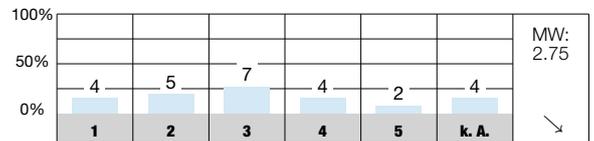
Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. [LP S SFÜ01]



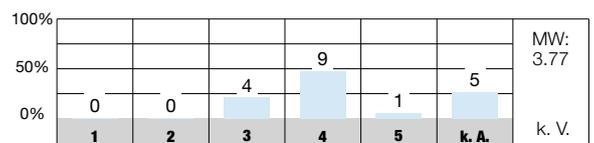
Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. [LP P SFÜ10]



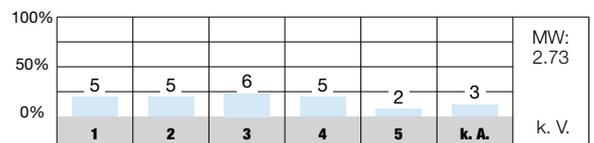
Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. [LP S SFÜ10]



Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP P SFÜ08]



Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP S SFÜ08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Lehrpersonen sind mehrheitlich angemessen in die Schulprogrammarbeit eingebunden. Eine zirkuläre Schul- und Unterrichtsentwicklung steht wenig im Fokus und eine nachhaltige Sicherung von Erreichtem ist nicht erkennbar.



- » Das vom Schulteam gemeinsam beschlossene Schulprogramm 2021 - 2025 umfasst eine sehr grosse Anzahl an Sicherungs- und Entwicklungszielen zu verschiedenen Qualitätsbereichen. Der Bezug zu den Leitsätzen der Schule ist ersichtlich, die meisten Ziele sind wenig konkret formuliert.
- » Die Schule bearbeitet Schwerpunkte aus dem Schulprogramm und formuliert für einzelne Projekte differenzierte Beschreibungen. Laufende Vorhaben und Projektarbeiten sind in den letzten Monaten aufgrund verschiedener Umstände in den Hintergrund gerückt und müssen neu angestossen werden. Eine konkrete Jahresplanung liegt nicht vor.
- » Errungenschaften aus Weiterbildungen fliessen gelegentlich in Schuldokumente ein oder werden mündlich weitergegeben, gemeinsam für verbindlich erklärt werden sie kaum. Eine nachhaltige Themenhüterschaft ist nicht eingerichtet.
- » Die Evaluation der Entwicklungsarbeit steht nicht im Fokus der Schule. Sporadisch holen die Verantwortlichen Feedback beim Schulteam ein, z. B. vor den Sommerarbeitstagen. Die Ergebnisse nutzen sie kaum für die systematische Weiterarbeit. Wiederkehrende Befragungen von Eltern sowie Schülerinnen und Schülern finden nicht statt.



Das umfangreiche Schulprogramm beinhaltet eine hohe Anzahl an Sicherungs- und Entwicklungsthemen, in deren Findung das Schulteam teilweise miteingebunden ist. Die gewählten Schwerpunkte mit Fokus auf die Qualitätsbereiche «Chancengleichheit / Sprache» und «Schulhauskultur» werden grossteils von der Steuergruppe vorbereitet und von der SK abgenommen. Der Zielfindungsprozess zu den definierten Schwerpunkten bleibt unklar und wesentliche Elemente, wie eine klare Terminierung bzw. Priorisierung und wirkungsorientierte Feinziele fehlen. Nur eine grosse Minderheit der schriftlich befragten Lehrpersonen ist der Meinung, dass sich das Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt hat (LP P/S SUE02). Weniger als die Hälfte der Lehrpersonen bewertet in der schriftlichen Befragung die Aussage «Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument» mit gut oder sehr gut (LP P/S SUE03). Die grosse Menge an Themen erschwert die Praxistauglichkeit des Programms als handlungsleitende Grundlage für den Schulalltag.

Für die Planung, Umsetzung und Koordination der zahlreichen Entwicklungsvorhaben fehlen geeignete Instrumente wie bspw. eine Mehrjahresübersicht, aus welcher die Bearbeitungsphasen und überprüfbare Teilziele ersichtlich sind. Projekt- bzw. Aufgabenbeschreibungen für die von den Arbeitsgruppen verantworteten Themen sind teilweise vorhanden und von guter Qualität. Eine Jahresplanung für das laufende Schuljahr mit konkreten und abgestimmten Feinzielen besteht nicht. Die Teamweiterbildungen passen sinnvoll zu den Entwicklungsthemen der Schule, sind mit Weitsicht geplant

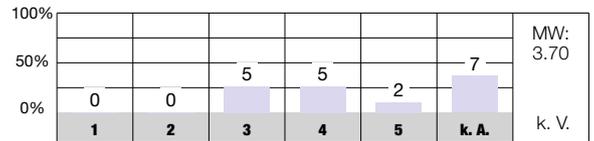
und werden bei Bedarf von externen Fachpersonen geleitet. Die Teilnahme für die Lehrpersonen ist gemäss Dokumenten der Schule häufig nicht verpflichtend.

Gelerntes und Erfahrungen aus der Schul- und Unterrichtsentwicklung werden z. B. wiederholt an der SK aufgegriffen, in den Stufensitzungen thematisiert und fliessen in die Sicherungsziele im Schulprogramm ein. Darunter finden sich viele implementierte Anlässe, Aspekte der Zusammenarbeit und der Sprachförderung. Allerdings zeigt sich, dass den Mitarbeitenden nicht alle Vereinbarungen gleichermassen präsent sind. Insbesondere auf der Sekundarstufe sind die Bewertungen entsprechender Aussagen in der schriftlichen Befragung breit gestreut und nur ein kleiner Teil der Sekundarlehrpersonen ist der Meinung, dass an der Schule gut dafür gesorgt wird, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden (LP S SUE14).

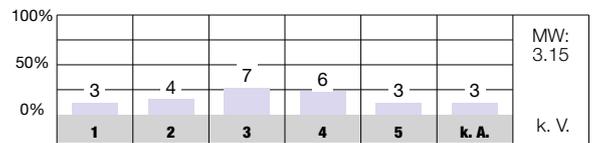
In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt das Schulteam ihre Entwicklungsarbeit gezielt und systematisch auswertet, bleibt unklar. Teilweise nutzt die Schule unterschiedliche Sitzungsgefässe für Zwischenauswertungen und führt Selbstevaluationen oder Standortbestimmungen zu einzelnen Themen, z. B. zur «Zusammenarbeit Lehrpersonen, Schulkinder, Eltern», durch. Daraus entstehen mitunter Dokumente in Protokoll- oder Präsentationsform. Es ist jedoch nicht ersichtlich, wie das Schulteam die Resultate dieser Umfragen für die Weiterarbeit nutzt oder ob und wie konkrete Massnahmen daraus abgeleitet werden.



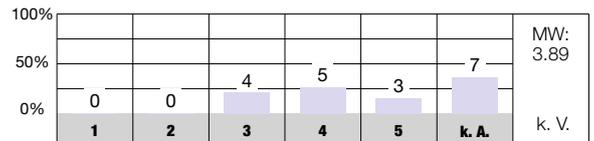
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



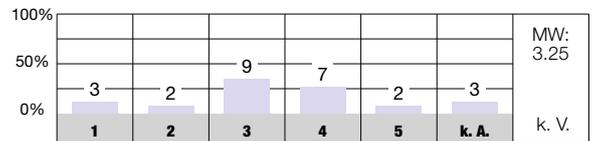
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP S SUE02]



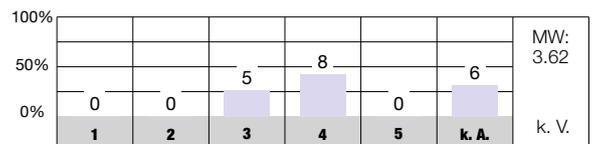
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. [LP P SUE03]



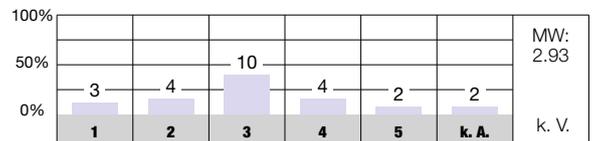
Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. [LP S SUE03]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP S SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule informiert die Eltern verlässlich und zeitnah. Das Elternforum auf der Primarstufe ist präsent und wirkt aktiv mit. Der Einbezug der Eltern auf Klassenebene gelingt unterschiedlich zufriedenstellend.



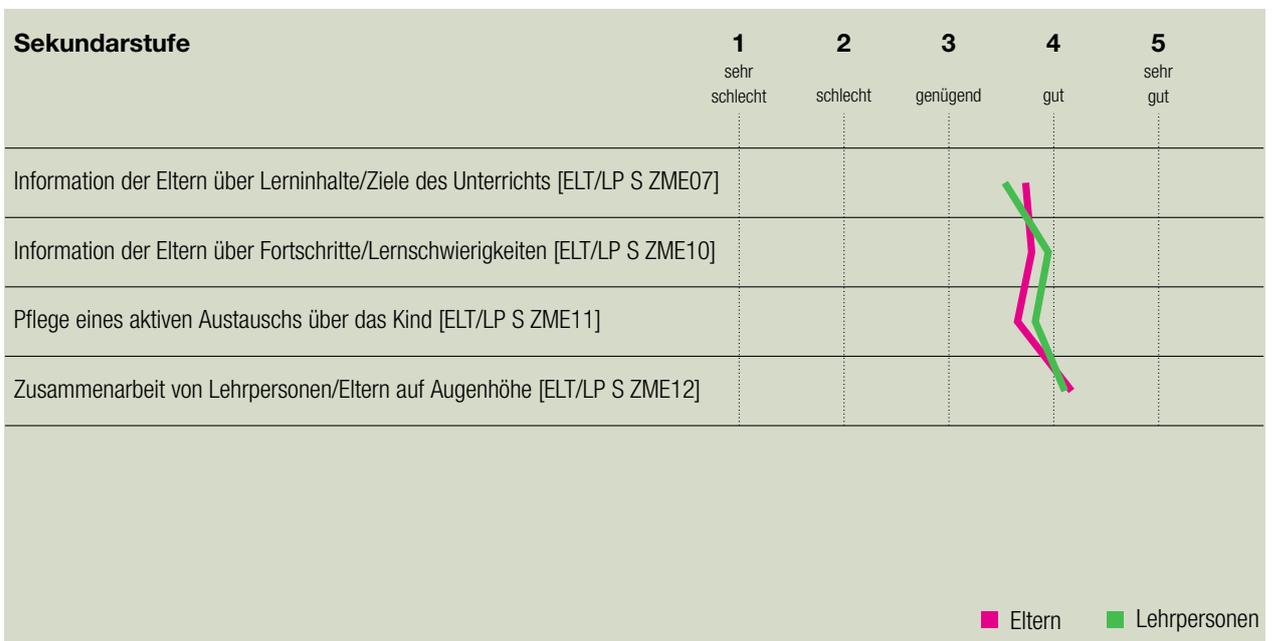
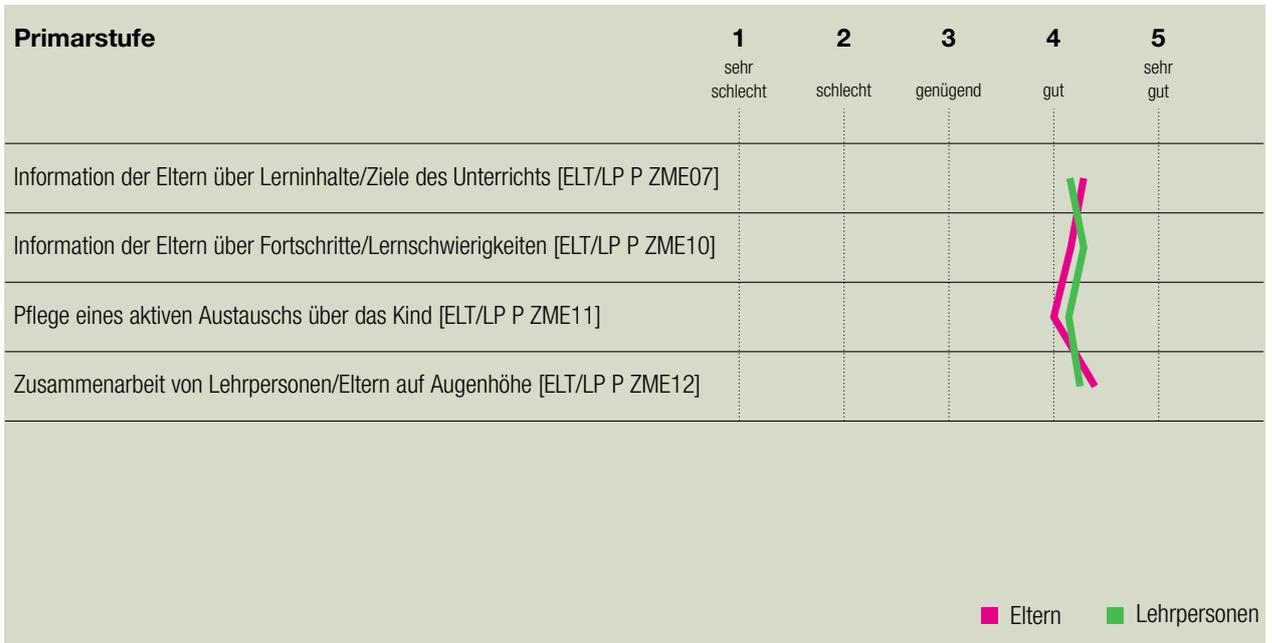
- » Die Schule kommuniziert gegenüber den Eltern sorgfältig über aktuelle Themen und gibt wichtige Informationen verbindlich weiter. Die Elternmitwirkung ist an der Schule in Form eines Elternforums auf der Primarstufe organisiert. Je nach Stufe sind Abmachungen betreffend Elterninformation verbindlich geregelt.
- » Mindeststandards wie jährliche Elternabende und -gespräche setzen die Lehrpersonen teilweise zuverlässig um. Die meisten orientieren die Eltern regelmässig über Klassenaktivitäten und Themen des Unterrichts. In den Schulalltag beziehen die Lehrpersonen die Eltern unterschiedlich stark ein.
- » Über kindbezogene Themen informieren die meisten Klassenlehrpersonen verlässlich und setzen dabei verschiedene Medien ein. Auf der Sekundarstufe bieten die Lehrpersonen den Eltern Möglichkeiten sich in den Berufswahlprozess einzubringen.



Seit diesem Schuljahr erfolgt die Elterninformation auf Schul- und Klassenebene grundsätzlich über eine digitale Kommunikationsplattform. Zum Übersetzen von sprachlich herausfordernden Schreiben oder bei Elterngesprächen und -anlässen setzt die Schule Kulturvermittelnde der Schulen Schlieren ein oder verweist auf diese. In einem ausführlichen Eltern ABC (Elterninformation) sind die wichtigsten übergeordneten Aspekte der Schulen Schlieren festgehalten. Für die Schule Kalktarren existiert ein ausführliches Dokument «Leitlinien, Richtlinien und Bestimmungen». Es bleibt unklar, wann die Eltern diese Informationen erhalten; nicht alle Inhalte sind für alle Stufen gleich relevant und adressatengerecht formuliert. Die Schule organisiert verschiedene Informationsveranstaltungen, z. B. zum Thema Medienprävention oder im Rahmen des Berufswahlprozesses. Die meisten Eltern fühlen sich über wichtige Belange der Schule gut oder sehr gut informiert (ELT P/S ZME01). Kritischer bewerten sie in der schriftlichen Befragung die Aussage «Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen» (ELT P/S ZME04). Die Mittelwerte der Schule liegen unter dem kantonalen Durchschnitt aller Primar- und Sekundarschulen. Einen wesentlichen Beitrag zur Organisation von Eltern- und Schulanlässen leistet das etablierte und engagierte Elternforum der Primarstufe. Obwohl die Unterstützung aus der breiten Elternschaft sehr zurückhaltend erfolgt, gibt nur etwa die Hälfte der schriftlich befragten Eltern an, an der Schule genügend Mitwirkungsmöglichkeiten zu haben (ELT P/S ZME05).

Die Lehrpersonen setzen die Vorgaben zur Elterninformation und -kommunikation in der Regel um. Dazu gehören die Quintalsbriefe mit Terminen und Angaben von Unterrichtsthemen, die Anzahl Elterngespräche sowie Hinweise zur Durchführung von Elternabenden. Die Lehrpersonen der Kindergartenstufe orientieren sich bei der Gestaltung der Elternzusammenarbeit an einer gemeinsam erarbeiteten Vereinbarung, welche u. a. die Gestaltung des ersten Elterngesprächs (Erkundungsgespräch) sowie den Einbezug der Kindergartenkinder in weitere Gespräche regelt. Ausserdem ermöglichen sie den Eltern, an verschiedenen über das Schuljahr verteilten Anlässen mitzuhelfen oder teilzunehmen, z. B. am Bastelnachmittag oder am Familienwaldtag.

Der grosse Teil der Lehrpersonen informiert die Eltern zufriedenstellend über das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler. Dafür nutzen sie einerseits niederschwellige Kurzkontakte per Telefon oder E-Mail und andererseits fixe Gefässe wie die regelmässig stattfindenden Elterngespräche, an welchen teilweise und je nach Bedarf auch die Fachpersonen teilnehmen. Die Schulkinder und Jugendlichen werden von den Lehrpersonen unterschiedlich systematisch in die Gespräche einbezogen. In der schriftlichen Befragung zeigt sich, dass sich sowohl die Eltern als auch die Lehrpersonen gegenseitig ernstgenommen fühlen. Mehr als drei Viertel aller Befragten bewerten das entsprechende Item in der schriftlichen Befragung mit gut oder sehr gut (Liniendiagramm).



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fließen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Vertretern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

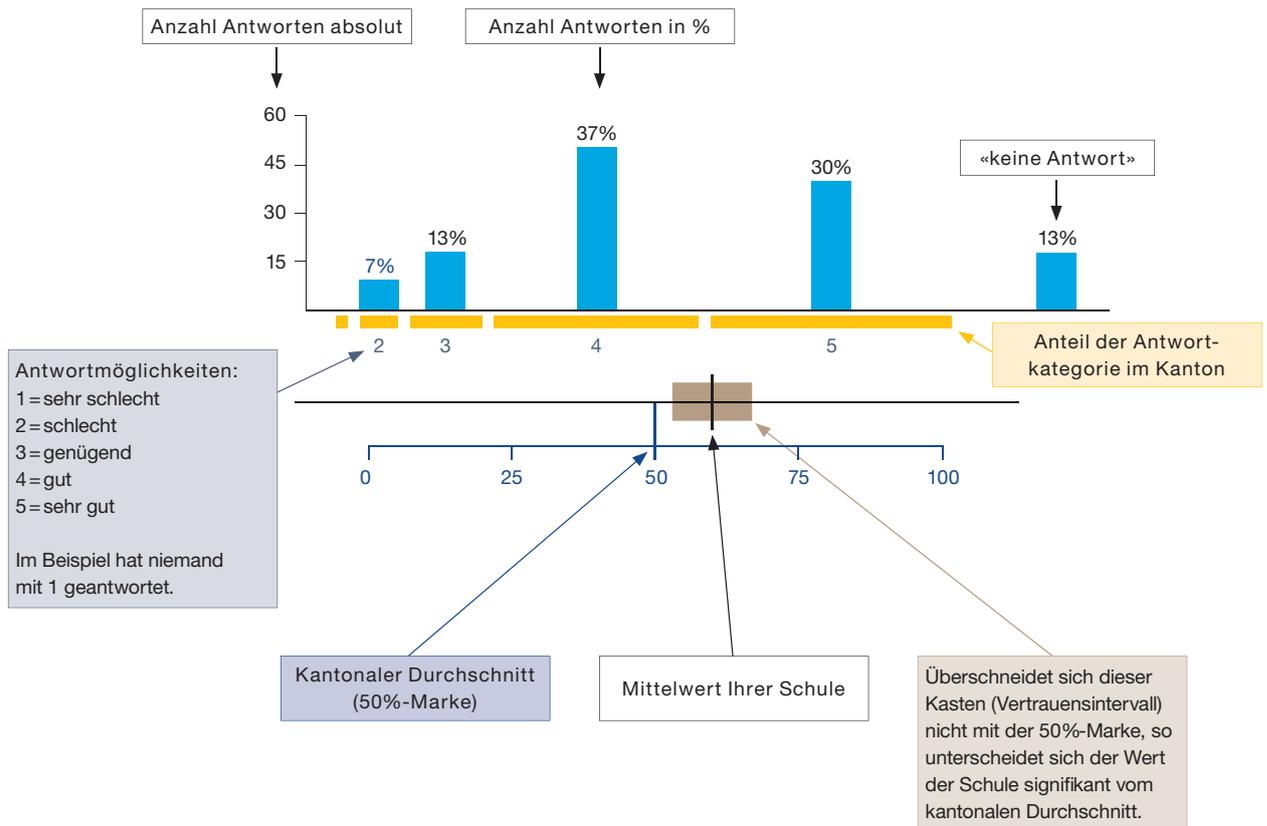
- » Andrea Pujol (Teamleitung)
- » Evelyne Albrecht
- » Ursina Kuster
- » Nicole Rüttimann

Kontaktpersonen der Schule

- » Rahel Siegenthaler (Schulleitung)
- » Yvonne Kindhauser (Schulleitung)
- » Bruno Daneffel (Schulleitung)
- » Bea Krebs (Schulpflege)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschule

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Kalktarren, Schlieren, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 73**

| Schulgemeinschaft | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P SGE01 | Ich fühle mich wohl an unserer Schule. | | 0 | 90% | 4.55 | n. s. | k. V. | 4.71 |
| SCH P SGE03 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. | | 73 | 67% | 3.75 | n. s. | k. V. | 4.02 |
| SCH P SGE12 | An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind. | | 0 | 68% | 3.98 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P SGE05 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. | | 0 | 81% | 4.42 | n. s. | k. V. | 4.56 |
| SCH P SGE06 | Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). | | 0 | 56% | 3.87 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P SGE09 | Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen. | | 0 | 84% | 4.30 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P SGE10 | An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält. | | 0 | 81% | 4.44 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P SGE11 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 86% | 4.42 | + | k. V. | 4.53 |
| SCH P SGE14 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. | | | 0 | 90% | 4.57 | n. s. | k. V. | 4.75 |
| SCH P SGE15 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. | | | 0 | 82% | 4.34 | + | k. V. | 4.50 |

| Unterrichtsgestaltung | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P UGS01 | Ich fühle mich wohl in meiner Klasse. | | | 0 | 89% | 4.58 | n. s. | k. V. | 4.74 |
| SCH P UGS02 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. | | | 0 | 96% | 4.70 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P UGS03 | Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. | | | 0 | 90% | 4.71 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 0 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|-----|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P UGS04 | Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. | | 0 | 86% | 4.43 | k. V. | k. V. | k. V. | |
| SCH P UGS05 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden. | | 0 | 93% | 4.67 | + | k. V. | 4.69 | |
| SCH P UGS06 | Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden. | | 0 | 89% | 4.46 | k. V. | k. V. | k. V. | |
| SCH P UGS07 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. | | 0 | 92% | 4.57 | + | k. V. | 4.60 | |
| SCH P UGS08 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. | | 0 | 78% | 4.43 | + | k. V. | 4.50 | |
| SCH P UGS09 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. | | 0 | 85% | 4.61 | + | k. V. | 4.66 | |
| SCH P UGS10 | Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen. | | 0 | 70% | 3.88 | k. V. | k. V. | k. V. | |
| SCH P UGS11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | 0 | 95% | 4.67 | + | k. V. | 4.69 | |



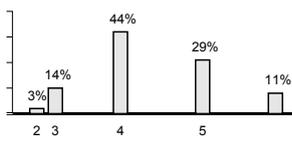
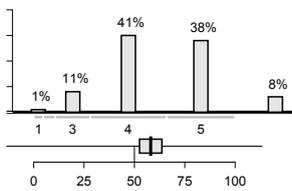
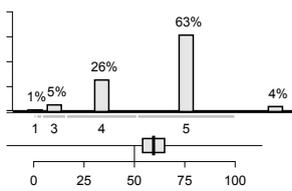
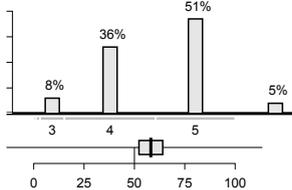
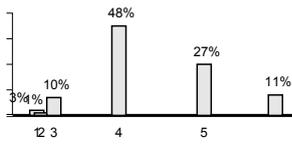
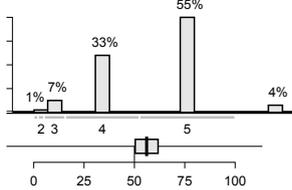
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P UGS12 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 0 | 90% | 4.44 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P UGS13 | Meine Klassenlehrperson kann gut erklären. | | | 0 | 96% | 4.71 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P UGS14 | Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären. | | | 0 | 90% | 4.41 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P UGS15 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant. | | | 0 | 95% | 4.65 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P UGS16 | Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant. | | | 0 | 79% | 4.29 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Individuelle Förderung | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P INF01 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. | | | 0 | 71% | 4.31 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P INF02 | Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. | | | 0 | 70% | 4.22 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P INF03 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | | 0 | 74% | 4.24 | n. s. | k. V. | 4.56 |
| SCH P INF05 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | | 0 | 93% | 4.51 | + | k. V. | 4.61 |
| SCH P INF06 | Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | | 0 | 93% | 4.56 | + | k. V. | 4.45 |
| SCH P INF07 | Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | | 0 | 85% | 4.31 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P INF09 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. | | | 0 | 82% | 4.38 | n. s. | k. V. | 4.56 |

| Beurteilungspraxis | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P BEP15 | Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet. | | | 0 | 89% | 4.53 | + | k. V. | 4.50 |

| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH P BEP16 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten. |  | 0 | 73% | 4.17 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P BEP10 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. |  | 0 | 79% | 4.31 | + | k. V. | 4.41 |
| SCH P BEP11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. |  | 0 | 89% | 4.61 | + | k. V. | 4.63 |
| SCH P BEP12 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. |  | 0 | 86% | 4.48 | + | k. V. | 4.53 |
| SCH P BEP13 | Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen. |  | 0 | 75% | 4.18 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P BEP18 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. |  | 0 | 88% | 4.52 | + | k. V. | 4.62 |



| Digitalisierung im Unterricht | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P DIU03 | Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. | | | 0 | 67% | 4.14 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P DIU04 | Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | | 0 | 60% | 3.82 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH P DIU06 | Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | | 0 | 68% | 4.34 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH P SUE09 | Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. | | | 0 | 60% | 4.01 | + | k. V. | 3.99 |



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Kalktarren, Schlieren, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 192**

| Schulgemeinschaft | | | | | | | | | |
|-------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S SGE01 | Ich fühle mich wohl an unserer Schule. | | | 0 | 72% | 4.04 | - | ↘ | 4.47 |
| SCH S SGE03 | Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um. | | | 192 | 54% | 3.58 | n. s. | → | 3.93 |
| SCH S SGE12 | An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind. | | | 0 | 49% | 3.44 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S SGE05 | Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein. | | | 0 | 57% | 3.79 | - | → | 4.27 |
| SCH S SGE06 | Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). | | | 0 | 34% | 3.13 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S SGE09 | Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen. | | | 0 | 41% | 3.32 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S SGE10 | An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält. | | | 0 | 70% | 3.94 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S SGE11 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 60% | 3.73 | n. s. | ↘ | 4.11 |
| SCH S SGE14 | Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen. | | | 0 | 74% | 4.07 | - | ↘ | 4.45 |
| SCH S SGE15 | Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. | | | 0 | 68% | 3.94 | n. s. | ↘ | 4.35 |

| Unterrichtsgestaltung | | | | | | | | | |
|------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S UGS01 | Ich fühle mich wohl in meiner Klasse. | | | 0 | 78% | 4.25 | n. s. | → | 4.56 |
| SCH S UGS02 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. | | | 0 | 67% | 4.05 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S UGS03 | Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. | | | 0 | 59% | 3.77 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S UGS04 | Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. | | | 0 | 54% | 3.58 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S UGS05 | Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden. | | | 0 | 69% | 4.03 | - | → | 4.40 |
| SCH S UGS06 | Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden. | | | 0 | 64% | 3.82 | n. s. | → | 4.14 |
| SCH S UGS07 | Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. | | | 0 | 60% | 3.84 | n. s. | → | 4.18 |
| SCH S UGS08 | Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt. | | | 0 | 55% | 3.69 | - | ↘ | 4.14 |
| SCH S UGS09 | Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson. | | | 0 | 55% | 3.70 | - | ↘ | 4.29 |
| SCH S UGS10 | Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen. | | | 1 | 65% | 3.71 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S UGS11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 1 | 70% | 4.04 | - | ↘ | 4.44 |
| SCH S UGS12 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind. | | | 1 | 59% | 3.70 | - | ↘ | 4.17 |
| SCH S UGS13 | Meine Klassenlehrperson kann gut erklären. | | | 1 | 70% | 4.01 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S UGS14 | Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären. | | | 1 | 62% | 3.69 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S UGS15 | Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant. | | | 1 | 62% | 3.72 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S UGS16 | Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant. | | | 1 | 55% | 3.54 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Individuelle Förderung | | | | | | | | | |
|------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S INF01 | Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. | | | 1 | 46% | 3.47 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| SCH S INF02 | Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben. | | 1 | 36% | 3.28 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S INF03 | Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | 1 | 48% | 3.51 | - | → | 4.08 |
| SCH S INF05 | Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. | | 1 | 49% | 3.62 | - | → | 4.21 |
| SCH S INF06 | Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | 1 | 56% | 3.70 | n. s. | k. V. | 3.96 |
| SCH S INF07 | Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin. | | 1 | 49% | 3.53 | n. s. | k. V. | 3.79 |
| SCH S INF09 | Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen. | | 1 | 52% | 3.60 | - | k. V. | 4.28 |



| Beurteilungspraxis | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S BEP15 | Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet. | | | 2 | 56% | 3.76 | n. s. | → | 4.12 |
| SCH S BEP16 | Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten. | | | 2 | 47% | 3.53 | n. s. | → | 3.90 |
| SCH S BEP10 | Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss. | | | 2 | 42% | 3.36 | n. s. | k. V. | 3.81 |
| SCH S BEP11 | Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte. | | | 2 | 58% | 3.78 | - | ↘ | 4.36 |
| SCH S BEP12 | Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen. | | | 2 | 65% | 3.86 | n. s. | ↘ | 4.22 |
| SCH S BEP13 | Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen. | | | 2 | 33% | 3.08 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S BEP18 | Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen. | | | 2 | 65% | 4.04 | - | ↘ | 4.41 |



| Digitalisierung im Unterricht | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S DIU03 | Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. | | | 2 | 47% | 3.48 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S DIU04 | Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | | 2 | 50% | 3.50 | k. V. | k. V. | k. V. |
| SCH S DIU06 | Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | | 2 | 46% | 3.44 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| SCH S SUE09 | Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. | | | 2 | 34% | 3.14 | - | k. V. | 3.62 |



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Kalktarren, Schlieren, Eltern

Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 237**

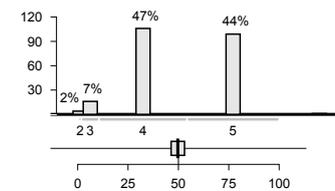
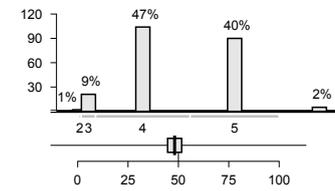
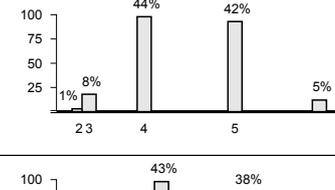
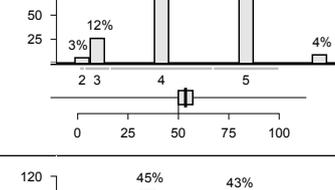
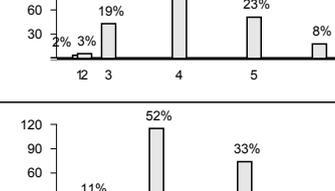
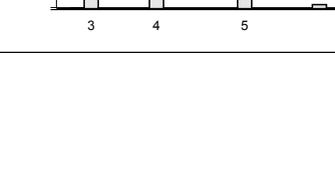
| Schulgemeinschaft | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SGE01 | Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule. | | | 11 | 88% | 4.34 | n. s. | → | 4.57 |
| ELT P SGE02 | Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern. | | | 12 | 85% | 4.20 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P SGE04 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 10 | 67% | 3.97 | n. s. | ↗ | 4.20 |
| ELT P SGE06 | Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). | | | 7 | 52% | 3.77 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P SGE07 | Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). | | | 8 | 66% | 3.90 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P SGE12 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 11 | 76% | 4.10 | n. s. | → | 4.38 |
| ELT P SGE13 | Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. | | | 10 | 78% | 4.05 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P SGE10 | An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten. | | | 8 | 75% | 4.04 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P SGE11 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 7 | 67% | 4.05 | n. s. | → | 4.34 |
| ELT P SGE16 | An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. | | | 8 | 65% | 3.93 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SGE90 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... | | | 10 | 78% | 4.02 | - | → | 4.48 |



| Unterrichtsgestaltung | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P UGS01 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. |  | | 11 | 91% | 4.39 | n. s. | → | 4.54 |
| ELT P UGS02 | Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. |  | | 14 | 87% | 4.35 | n. s. | k. V. | 4.55 |
| ELT P UGS03 | Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. |  | | 13 | 85% | 4.38 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P UGS07 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | | 11 | 82% | 4.28 | n. s. | ↗ | 4.38 |
| ELT P UGS08 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | | 12 | 88% | 4.38 | n. s. | ↗ | 4.52 |
| ELT P UGS10 | Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen. |  | | 14 | 68% | 3.99 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P UGS15 | Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant. |  | | 16 | 86% | 4.25 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Individuelle Förderung | | | | | | | | | |
|------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P INF01 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen. | | | 11 | 79% | 4.18 | + | ↗ | 4.29 |
| ELT P INF04 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. | | | 14 | 77% | 4.08 | n. s. | ↗ | 4.24 |
| ELT P INF05 | Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen. | | | 13 | 74% | 4.14 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P INF09 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. | | | 13 | 79% | 4.18 | + | k. V. | 4.27 |

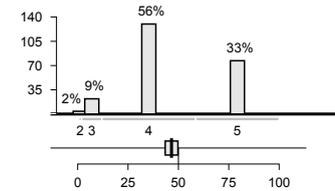
| Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P INF90 | Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... | | | 10 | 80% | 4.05 | k. V. | k. V. | k. V. |

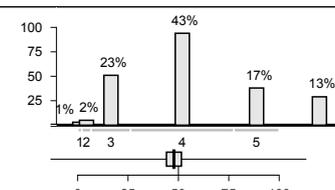


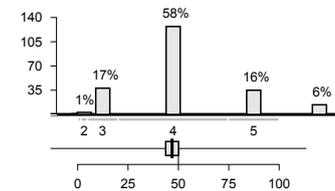
| Beurteilungspraxis | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | |
| ELT P BEP11 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. | | | | 9 | 80% | 4.22 | n. s. | ↗ | 4.36 |
| | | | | | | | | | | |
| ELT P BEP12 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. | | | | 9 | 73% | 4.09 | n. s. | ↗ | 4.22 |
| | | | | | | | | | | |
| ELT P BEP18 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. | | | | 12 | 68% | 4.16 | n. s. | → | 4.33 |
| | | | | | | | | | | |

| Digitalisierung im Unterricht | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|-------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | |
| ELT P DIU04 | Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | | | 9 | 34% | 3.50 | k. V. | k. V. | k. V. |
| | | | | | | | | | | |
| ELT P DIU06 | Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | | | 9 | 57% | 4.03 | k. V. | k. V. | k. V. |
| | | | | | | | | | | |



| Unterricht – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P UGS90 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... |  | | 4 | 89% | 4.26 | - | → | 4.51 |

| Schulführung | | | | | | | | | |
|--------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SFÜ16 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. |  | | 17 | 60% | 3.88 | n. s. | ↘ | 4.23 |

| Schulführung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SFÜ90 | Mit der Führung dieser Schule bin ich... |  | | 19 | 74% | 3.98 | n. s. | → | 4.44 |



| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | | | |
|--|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P SUE04 | Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern. | | | 17 | 64% | 3.90 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P SUE10 | Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. | | | 18 | 45% | 3.58 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Zusammenarbeit mit den Eltern | | | | | | | | | |
|--------------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT P ZME01 | Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert. | | | 13 | 79% | 4.18 | n. s. | → | 4.42 |
| ELT P ZME07 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts. | | | 14 | 80% | 4.28 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P ZME10 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. | | | 18 | 75% | 4.16 | n. s. | → | 4.31 |
| ELT P ZME08 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). | | | 13 | 87% | 4.38 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P ZME11 | Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. | | | 12 | 68% | 4.00 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|---|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT P ZME12 | Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen. | | 7 | 87% | 4.39 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P ZME02 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. | | 8 | 84% | 4.28 | n. s. | ↗ | 4.55 |
| ELT P ZME03 | Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik. | | 8 | 64% | 3.98 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P ZME04 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen. | | 10 | 70% | 4.07 | - | → | 4.43 |
| ELT P ZME05 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule. | | 7 | 55% | 3.86 | - | → | 4.40 |
| ELT P ZME06 | Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe. | | 16 | 45% | 3.63 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT P ZME09 | Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. | | 10 | 47% | 3.71 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---------------|------------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|-----|---|-----|---|----|--|---|-----|------|-------|-------|-------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten | | | | | | | | | | | | |
| ELT P ZME90 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... | <table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr></tbody></table> | Rating | Percentage | 2 | 2% | 3 | 21% | 4 | 56% | 5 | 17% | 1 | 4% | | 7 | 73% | 3.93 | k. V. | k. V. | k. V. |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 56% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 17% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Kalktarren, Schlieren, Eltern

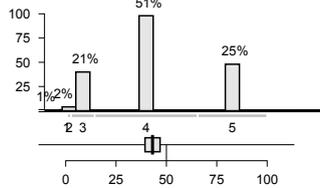
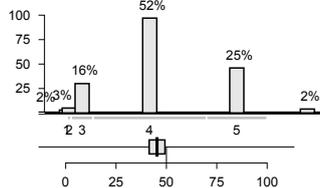
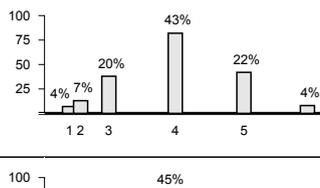
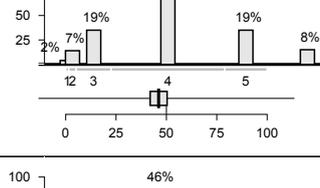
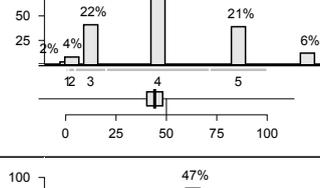
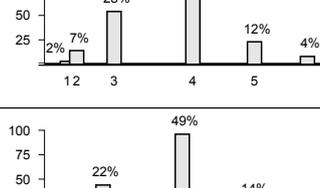
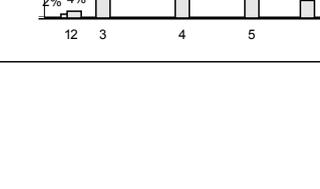
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 209**

| Schulgemeinschaft | | | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S SGE01 | Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule. | | | 6 | 79% | 4.09 | - | → | 4.40 |
| ELT S SGE02 | Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern. | | | 9 | 76% | 3.92 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S SGE04 | Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 8 | 65% | 3.83 | n. s. | → | 4.19 |
| ELT S SGE06 | Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe). | | | 6 | 44% | 3.41 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S SGE07 | Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). | | | 3 | 62% | 3.79 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S SGE12 | Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 1 | 77% | 4.05 | n. s. | ↗ | 4.27 |
| ELT S SGE13 | Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt. | | | 1 | 73% | 3.89 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S SGE10 | An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten. | | | 1 | 76% | 4.03 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S SGE11 | Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 2 | 68% | 3.88 | n. s. | → | 4.16 |
| ELT S SGE16 | An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. | | | 4 | 61% | 3.81 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S SGE90 | Mit dem Klima an dieser Schule bin ich... | | | 13 | 69% | 3.79 | - | → | 4.29 |

| Unterrichtsgestaltung | | | | | | | | | |
|-----------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S UGS01 | Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse. |  | | 18 | 76% | 4.07 | - | → | 4.41 |
| ELT S UGS02 | Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören. |  | | 24 | 77% | 4.08 | - | k. V. | 4.41 |
| ELT S UGS03 | Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. |  | | 19 | 65% | 3.87 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S UGS07 | Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen. |  | | 21 | 64% | 3.87 | n. s. | → | 4.18 |
| ELT S UGS08 | Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt. |  | | 19 | 66% | 3.95 | - | → | 4.33 |
| ELT S UGS10 | Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen. |  | | 18 | 59% | 3.66 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S UGS15 | Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant. |  | | 13 | 63% | 3.80 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Individuelle Förderung | | | | | | | | | |
|------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S INF01 | Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen. | | | 10 | 73% | 3.90 | + | ↗ | 4.09 |
| ELT S INF04 | Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert. | | | 10 | 75% | 3.89 | n. s. | → | 4.09 |
| ELT S INF05 | Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen. | | | 12 | 63% | 3.83 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S INF09 | Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen. | | | 13 | 65% | 3.84 | n. s. | k. V. | 4.11 |

| Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S INF90 | Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich... | | | 9 | 69% | 3.83 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Beurteilungspraxis | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S BEP11 | Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte. | | | 12 | 78% | 4.07 | n. s. | → | 4.36 |
| ELT S BEP12 | Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen. | | | 9 | 78% | 3.98 | n. s. | → | 4.19 |
| ELT S BEP18 | Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen. | | | 11 | 78% | 4.06 | n. s. | → | 4.25 |

| Digitalisierung im Unterricht | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S DIU04 | Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | | 2 | 53% | 3.56 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S DIU06 | Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | | 3 | 61% | 3.76 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Unterricht – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S UGS90 | Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich... | | | 3 | 77% | 3.99 | - | → | 4.35 |

| Schulführung | | | | | | | | | |
|--------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S SFÜ16 | Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert. | | | 22 | 63% | 3.79 | - | → | 4.20 |

| Schulführung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S SFÜ90 | Mit der Führung dieser Schule bin ich... | | | 24 | 65% | 3.79 | - | → | 4.36 |



| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S SUE04 | Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern. | | | 20 | 60% | 3.75 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S SUE10 | Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. | | | 21 | 45% | 3.45 | k. V. | k. V. | k. V. |

| Zusammenarbeit mit den Eltern | | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
| ELT S ZME01 | Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert. | | | 12 | 80% | 4.07 | n. s. | ↗ | 4.29 |
| ELT S ZME07 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts. | | | 14 | 60% | 3.73 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S ZME10 | Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes. | | | 18 | 66% | 3.79 | n. s. | ↘ | 4.10 |
| ELT S ZME08 | Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche). | | | 12 | 75% | 4.06 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S ZME11 | Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind. | | | 14 | 56% | 3.65 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten |
|-------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|--|---------------------------------|--|
| ELT S ZME12 | Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen. | | | 5 | 81% | 4.17 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S ZME02 | Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann. | | | 5 | 75% | 4.04 | - | → | 4.44 |
| ELT S ZME03 | Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik. | | | 3 | 61% | 3.89 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S ZME04 | Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen. | | | 8 | 61% | 3.93 | - | → | 4.35 |
| ELT S ZME05 | Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule. | | | 11 | 44% | 3.57 | - | → | 4.11 |
| ELT S ZME06 | Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe. | | | 14 | 33% | 3.27 | k. V. | k. V. | k. V. |
| ELT S ZME09 | Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen. | | | 13 | 35% | 3.28 | k. V. | k. V. | k. V. |



| Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|--|---------------|------------|---|-------------------|--|---------------------------------|--|-----|---|-----|---|-----|--|----|-----|------|-------|-------|-------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen) | Tendenz seit letzter Evaluation | durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten | | | | | | | | | | | | |
| ELT S ZME90 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... | <table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr></tbody></table> | Rating | Percentage | 1 | 3% | 2 | 3% | 3 | 23% | 4 | 54% | 5 | 12% | | 12 | 66% | 3.75 | k. V. | k. V. | k. V. |
| Rating | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 54% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

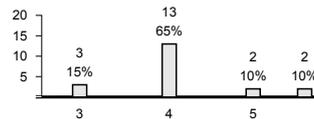
Schule Kalktarren, Schlieren, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 20**

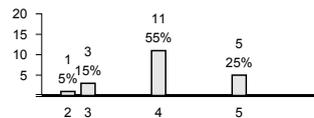
| Schulgemeinschaft | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SGE02 | Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern. | | | 0 | 85% | 4.47 | k. V. |
| LP P SGE04 | Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 0 | 70% | 4.07 | → |
| LP P SGE07 | Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). | | | 0 | 65% | 4.00 | k. V. |
| LP P SGE12 | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 0 | 95% | 4.53 | → |
| LP P SGE13 | An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt. | | | 0 | 90% | 4.56 | k. V. |
| LP P SGE08 | In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. | | | 0 | 60% | 3.86 | k. V. |
| LP P SGE09 | Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. | | | 0 | 60% | 3.92 | k. V. |
| LP P SGE10 | In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten. | | | 0 | 65% | 3.93 | k. V. |
| LP P SGE11 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 45% | 3.38 | → |



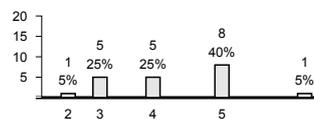
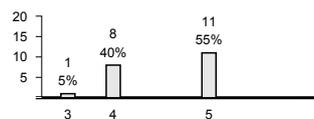
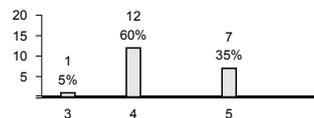
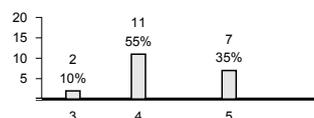
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SGE16 | An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. | | | 0 | 75% | 3.94 | k. V. |



| Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|---|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SGE90 | Mit dem Klima an unserer Schule bin ich... | | | 0 | 80% | 4.06 | ↘ |



| Individuelle Förderung | | | | | | | |
|------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P INF01 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind. | | | 0 | 90% | 4.28 | ↗ |
| LP P INF03 | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | | | 0 | 95% | 4.32 | → |
| LP P INF05 | Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen. | | | 0 | 95% | 4.53 | k. V. |
| LP P INF06 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind. | | | 0 | 65% | 4.15 | k. V. |





| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P INF08 | Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht. | | | 0 | 75% | 4.33 | k. V. |
| LP P INF09 | Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen. | | | 0 | 95% | 4.16 | k. V. |
| LP P INF10 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt. | | | 0 | 80% | 4.25 | k. V. |
| LP P INF11 | Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt. | | | 0 | 70% | 4.36 | k. V. |
| LP P INF12 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. | | | 0 | 65% | 4.15 | k. V. |
| LP P INF13 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. | | | 0 | 80% | 4.13 | k. V. |
| LP P INF14 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. | | | 0 | 95% | 4.58 | k. V. |

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| LP P INF90 | Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich... | | | 0 | 85% | 4.06 | k. V. |



| Beurteilungspraxis | | | | | | | |
|---------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P BEP01 | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. | | | 0 | 25% | 3.33 | → |
| LP P BEP02 | Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams. | | | 0 | 50% | 4.00 | k. V. |
| LP P BEP03 | Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams. | | | 0 | 60% | 4.17 | k. V. |
| LP P BEP04 | Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab. | | | 0 | 65% | 4.31 | k. V. |
| LP P BEP05 | Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. | | | 0 | 45% | 3.73 | k. V. |
| LP P BEP06 | An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. | | | 0 | 35% | 3.36 | k. V. |
| LP P BEP07 | Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht. | | | 0 | 60% | 4.00 | k. V. |
| LP P BEP08 | Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). | | | 0 | 65% | 4.23 | k. V. |
| LP P BEP09 | Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ). | | | 1 | 63% | 4.17 | k. V. |
| LP P BEP10 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. | | | 1 | 53% | 3.91 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P BEP11 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. | | | 1 | 74% | 4.21 | → |
| LP P BEP12 | Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen. | | | 1 | 74% | 4.14 | → |
| LP P BEP13 | Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen. | | | 1 | 47% | 3.67 | k. V. |
| LP P BEP14 | Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. | | | 1 | 42% | 4.00 | → |
| LP P BEP15 | Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte. | | | 1 | 47% | 4.44 | ↗ |
| LP P BEP17 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. | | | 1 | 63% | 4.25 | k. V. |

Digitalisierung im Unterricht

| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P DIU01 | An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. | | | 1 | 37% | 3.78 | k. V. |
| LP P DIU02 | Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. | | | 1 | 26% | 3.38 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P DIU03 | Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. | | | 1 | 42% | 3.60 | k. V. |
| LP P DIU04 | Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | | 1 | 47% | 3.60 | k. V. |
| LP P DIU05 | Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. | | | 1 | 68% | 3.86 | k. V. |
| LP P DIU06 | Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | | 1 | 53% | 4.20 | k. V. |
| LP P DIU07 | Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. | | | 1 | 37% | 3.78 | k. V. |
| LP P DIU08 | Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. | | | 1 | 47% | 4.00 | k. V. |

| Zusammenarbeit im Schulteam | | | | | | | |
|------------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZIS01 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. | | | 1 | 58% | 3.85 | → |
| LP P ZIS02 | In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. | | | 1 | 74% | 4.14 | ↗ |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--|--|--------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|-----|------|-------|-----|------|-------|-----|------|-------|
| LP P ZIS03 | Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 3 | 16% | 4 | 9 | 47% | 5 | 1 | 5% | 1 | 53% | 3.83 | k. V. | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS04 | Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 4 | 21% | 4 | 7 | 37% | 5 | 3 | 16% | 1 | 53% | 3.91 | k. V. | | | | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 7 | 37% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS05 | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 5% | 3 | 3 | 16% | 4 | 10 | 53% | 5 | 5 | 26% | 1 | 53% | 3.69 | → | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 10 | 53% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 26% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS06 | Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>10</td><td>53%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 2 | 11% | 3 | 10 | 53% | 4 | 5 | 26% | 5 | 2 | 11% | 1 | 79% | 4.20 | → | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 10 | 53% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 5 | 26% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS07 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>63%</td></tr> <tr><td>4</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 2 | 11% | 3 | 12 | 63% | 4 | 5 | 26% | 5 | 2 | 11% | 1 | 89% | 4.18 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 12 | 63% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 5 | 26% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS08 | Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>3</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 2 | 11% | 3 | 9 | 47% | 4 | 8 | 42% | 5 | 1 | 5% | 1 | 89% | 4.35 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 9 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 8 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS09 | Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 5% | 2 | 1 | 5% | 3 | 7 | 37% | 4 | 9 | 47% | 5 | 1 | 5% | 1 | 84% | 4.44 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7 | 37% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS10 | Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>16%</td></tr> <tr><td>3</td><td>11</td><td>58%</td></tr> <tr><td>4</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 5% | 2 | 3 | 16% | 3 | 11 | 58% | 4 | 1 | 5% | 5 | 3 | 16% | 1 | 63% | 3.79 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 11 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS11 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> <tr><td>2</td><td>5</td><td>26%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>42%</td></tr> <tr><td>4</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 5% | 2 | 5 | 26% | 3 | 8 | 42% | 4 | 2 | 11% | 5 | 3 | 16% | 1 | 53% | 3.69 | ↘ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 5 | 26% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 16% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP P ZIS12 | Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>21%</td></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 4 | 21% | 4 | 9 | 47% | 5 | 2 | 11% | 2 | 4 | 21% | 1 | 1 | 5% | 1 | 58% | 3.85 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 47% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 11% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 21% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 5% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P ZIS13 | Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert. | | | 1 | 68% | 3.93 | k. V. |
| LP P ZIS14 | Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. | | | 1 | 58% | 3.71 | k. V. |
| LP P ZIS15 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. | | | 1 | 42% | 3.57 | → |
| LP P ZIS16 | Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit. | | | 1 | 42% | 3.67 | k. V. |
| LP P ZIS17 | Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte. | | | 1 | 74% | 4.07 | k. V. |

| Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZIS90 | Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... | | | 1 | 68% | 3.93 | → |



| Schulführung | | | | | | | |
|---------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SFÜ01 | Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. | | | 1 | 68% | 4.08 | → |
| LP P SFÜ02 | An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. | | | 1 | 68% | 4.23 | → |
| LP P SFÜ03 | Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert. | | | 1 | 58% | 3.91 | k. V. |
| LP P SFÜ04 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. | | | 1 | 63% | 3.71 | ↘ |
| LP P SFÜ05 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. | | | 1 | 58% | 3.91 | → |
| LP P SFÜ06 | Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. | | | 1 | 58% | 4.00 | k. V. |
| LP P SFÜ07 | Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. | | | 1 | 53% | 3.90 | k. V. |
| LP P SFÜ08 | Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. | | | 1 | 53% | 3.77 | k. V. |
| LP P SFÜ09 | Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. | | | 1 | 63% | 3.86 | k. V. |
| LP P SFÜ10 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. | | | 1 | 47% | 3.54 | → |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SFÜ11 | Unsere Entscheidungswege sind klar. | | | 1 | 58% | 3.79 | → |
| LP P SFÜ12 | Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. | | | 1 | 84% | 3.94 | → |
| LP P SFÜ13 | Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert. | | | 1 | 74% | 3.86 | → |
| LP P SFÜ14 | Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. | | | 1 | 79% | 4.20 | k. V. |
| LP P SFÜ15 | Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. | | | 1 | 68% | 4.08 | k. V. |

| Schulführung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|---|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SFÜ90 | Mit der Führung unserer Schule bin ich... | | | 1 | 63% | 3.86 | ↘ |



| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SUE01 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. | | | 1 | 53% | 4.00 | k. V. |
| LP P SUE02 | Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. | | | 1 | 37% | 3.70 | k. V. |
| LP P SUE03 | Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. | | | 1 | 42% | 3.89 | k. V. |
| LP P SUE05 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). | | | 1 | 58% | 3.91 | → |
| LP P SUE06 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. | | | 1 | 58% | 3.77 | k. V. |
| LP P SUE07 | Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. | | | 1 | 42% | 3.88 | k. V. |
| LP P SUE08 | Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. | | | 1 | 37% | 3.88 | k. V. |
| LP P SUE09 | Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. | | | 1 | 53% | 3.82 | k. V. |
| LP P SUE10 | Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt. | | | 1 | 42% | 3.86 | k. V. |
| LP P SUE11 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. | | | 1 | 47% | 3.90 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP P SUE12 | Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht. | | | 1 | 68% | 4.08 | k. V. |
| LP P SUE13 | Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. | | | 1 | 53% | 3.83 | k. V. |
| LP P SUE14 | An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. | | | 1 | 42% | 3.62 | k. V. |
| LP P SUE15 | Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich. | | | 1 | 63% | 4.00 | k. V. |
| LP P SUE16 | Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden. | | | 1 | 32% | 3.44 | k. V. |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P SUE90 | Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich... | | | 1 | 58% | 3.92 | k. V. |



| Zusammenarbeit mit den Eltern | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZME07 | Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts. | | | 1 | 68% | 4.15 | k. V. |
| LP P ZME10 | Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes. | | | 1 | 74% | 4.29 | ↗ |
| LP P ZME11 | Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind. | | | 1 | 74% | 4.14 | k. V. |
| LP P ZME12 | Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen. | | | 1 | 84% | 4.25 | k. V. |

| Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP P ZME90 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... | | | 1 | 79% | 4.20 | → |



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Kalktarren, Schlieren, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 26**

| Schulgemeinschaft | | | | | | | |
|-------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S SGE02 | Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern. | | | 0 | 77% | 3.79 | k. V. |
| LP S SGE04 | Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um. | | | 0 | 38% | 3.17 | ↘ |
| LP S SGE07 | Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt). | | | 0 | 46% | 3.35 | k. V. |
| LP S SGE12 | Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren. | | | 0 | 69% | 4.06 | ↘ |
| LP S SGE13 | An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt. | | | 0 | 73% | 4.00 | k. V. |
| LP S SGE08 | In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern. | | | 0 | 31% | 2.94 | k. V. |
| LP S SGE09 | Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. | | | 0 | 50% | 3.44 | k. V. |
| LP S SGE10 | In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten. | | | 0 | 46% | 3.31 | k. V. |
| LP S SGE11 | Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt. | | | 0 | 8% | 2.40 | ↘ |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|---|---|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|----|---|---|-----|---|---|-----|---|---|-----|---|---|----|---|---|-----|--|---|-----|------|-------|
| LP S SGE16 | An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>31%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 3 | 12% | 3 | 8 | 31% | 4 | 9 | 35% | 5 | 2 | 8% | 6 | 3 | 12% | | 0 | 42% | 3.41 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|---------------|-------|---|-------------------|---------------------------------|----|---|---|-----|---|---|-----|---|----|-----|---|---|----|--|---|-----|------|---|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SGE90 | Mit dem Klima an unserer Schule bin ich... | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 6 | 23% | 3 | 7 | 27% | 4 | 11 | 42% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 46% | 3.28 | ↘ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 11 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Individuelle Förderung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|---|--|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|----|---|----|-----|---|----|-----|---|---|-----|---|---|-----|------|---|-----|------|-------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S INF01 | Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 4% | 3 | 4 | 15% | 4 | 15 | 58% | 5 | 5 | 19% | 6 | 1 | 4% | | 0 | 77% | 4.00 | ↗ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S INF03 | Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>19</td><td>73%</td></tr> <tr><td>5</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 3 | 1 | 4% | 4 | 19 | 73% | 5 | 4 | 15% | 6 | 2 | 8% | | 0 | 88% | 4.13 | ↗ | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 19 | 73% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S INF05 | Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 1 | 4% | 3 | 4 | 15% | 4 | 15 | 58% | 5 | 6 | 23% | 6 | 1 | 4% | | 0 | 81% | 4.05 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|---|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S INF06 | Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind. | | 0 | 77% | 4.05 | k. V. |
| LP S INF08 | Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht. | | 0 | 62% | 3.71 | k. V. |
| LP S INF09 | Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen. | | 0 | 85% | 4.27 | k. V. |
| LP S INF10 | Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt. | | 0 | 42% | 3.85 | k. V. |
| LP S INF11 | Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt. | | 0 | 46% | 4.00 | k. V. |
| LP S INF12 | Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. | | 0 | 38% | 3.78 | k. V. |
| LP S INF13 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern. | | 0 | 50% | 3.71 | k. V. |
| LP S INF14 | Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren. | | 0 | 73% | 4.26 | k. V. |



| Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|--|---|---------------|---|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | 0 | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S INF90 | Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich... | | | 0 | 73% | 3.86 | k. V. |

| Beurteilungspraxis | | | | | | | |
|--------------------|---|--|---------------|---|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | 0 | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S BEP01 | Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. | | | 0 | 19% | 2.77 | → |
| LP S BEP02 | Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam. | | | 0 | 23% | 3.17 | k. V. |
| LP S BEP03 | Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam. | | | 0 | 27% | 3.08 | k. V. |
| LP S BEP04 | Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab. | | | 0 | 46% | 3.57 | k. V. |
| LP S BEP05 | Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch. | | | 0 | 31% | 3.25 | k. V. |
| LP S BEP06 | An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen. | | | 0 | 15% | 2.40 | k. V. |
| LP S BEP07 | Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht. | | | 0 | 46% | 3.60 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|---|--|--------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|---|----|---|---|-----|---|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|---|-----|---|-----|------|-------|
| LP S BEP08 | Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>0</td><td>0%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>8</td><td>32%</td></tr> <tr><td>4</td><td>11</td><td>42%</td></tr> <tr><td>5</td><td>11</td><td>42%</td></tr> <tr><td>6</td><td>0</td><td>0%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 0 | 0% | 2 | 2 | 8% | 3 | 8 | 32% | 4 | 11 | 42% | 5 | 11 | 42% | 6 | 0 | 0% | 0 | 85% | 4.41 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 0 | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 8 | 32% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 11 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 11 | 42% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 0 | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP09 | Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ). | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>0</td><td>0%</td></tr> <tr><td>3</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>0</td><td>0%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 0 | 0% | 3 | 4 | 15% | 4 | 12 | 46% | 5 | 9 | 35% | 6 | 0 | 0% | 0 | 81% | 4.24 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 0 | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 12 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 9 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 0 | 0% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP10 | Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 8% | 2 | 3 | 12% | 3 | 7 | 27% | 4 | 9 | 35% | 5 | 5 | 19% | 6 | 3 | 12% | 0 | 54% | 3.75 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP11 | Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2</td><td>8%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 8% | 2 | 1 | 4% | 3 | 1 | 4% | 4 | 15 | 58% | 5 | 7 | 27% | 6 | 2 | 8% | 0 | 85% | 4.23 | → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP12 | Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>16</td><td>62%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 2 | 8% | 3 | 3 | 12% | 4 | 16 | 62% | 5 | 7 | 27% | 6 | 1 | 4% | 0 | 88% | 4.22 | ↗ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 16 | 62% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP13 | Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>4</td><td>13</td><td>50%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 1 | 4% | 3 | 7 | 27% | 4 | 13 | 50% | 5 | 3 | 12% | 6 | 1 | 4% | 0 | 62% | 3.70 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 13 | 50% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP14 | Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>9</td><td>35%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 3 | 12% | 3 | 1 | 4% | 4 | 12 | 46% | 5 | 9 | 35% | 6 | 1 | 4% | 0 | 81% | 4.24 | → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 12 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 9 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP15 | Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>31%</td></tr> <tr><td>6</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 4 | 15% | 3 | 3 | 12% | 4 | 12 | 46% | 5 | 8 | 31% | 6 | 1 | 4% | 0 | 77% | 4.15 | → |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 12 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 8 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S BEP17 | Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>6</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 8% | 2 | 1 | 4% | 3 | 6 | 23% | 4 | 7 | 27% | 5 | 7 | 27% | 6 | 3 | 12% | 0 | 54% | 3.85 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Digitalisierung im Unterricht | | | | | | |
|-------------------------------|--|--|---------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S DIU01 | An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. | | 0 | 15% | 2.87 | k. V. |
| LP S DIU02 | Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind. | | 0 | 8% | 2.60 | k. V. |
| LP S DIU03 | Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen. | | 0 | 58% | 3.56 | k. V. |
| LP S DIU04 | Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten). | | 0 | 50% | 3.47 | k. V. |
| LP S DIU05 | Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. | | 0 | 62% | 3.78 | k. V. |
| LP S DIU06 | Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien. | | 0 | 73% | 3.86 | k. V. |
| LP S DIU07 | Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien. | | 0 | 69% | 3.84 | k. V. |
| LP S DIU08 | Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. | | 0 | 31% | 3.13 | k. V. |



| Zusammenarbeit im Schulteam | | | | | | | |
|-----------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S ZIS01 | Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht. | | | 0 | 27% | 3.06 | ↘ |
| LP S ZIS02 | In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross. | | | 0 | 23% | 2.93 | ↘ |
| LP S ZIS03 | Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. | | | 0 | 19% | 3.00 | k. V. |
| LP S ZIS04 | Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen. | | | 0 | 35% | 3.15 | k. V. |
| LP S ZIS05 | Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten. | | | 0 | 15% | 2.54 | ↘ |
| LP S ZIS06 | Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei. | | | 0 | 35% | 3.17 | ↘ |
| LP S ZIS07 | An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. | | | 0 | 23% | 3.12 | k. V. |
| LP S ZIS08 | Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab. | | | 0 | 50% | 3.64 | k. V. |
| LP S ZIS09 | Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt. | | | 0 | 50% | 3.50 | k. V. |
| LP S ZIS10 | Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit. | | | 0 | 19% | 2.75 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S ZIS11 | Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt. | | | 0 | 38% | 3.40 | ↘ |
| LP S ZIS12 | Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. | | | 0 | 46% | 3.47 | k. V. |
| LP S ZIS13 | Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert. | | | 0 | 27% | 3.13 | k. V. |
| LP S ZIS14 | Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt. | | | 0 | 38% | 3.35 | k. V. |
| LP S ZIS15 | Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. | | | 0 | 15% | 2.76 | ↘ |
| LP S ZIS16 | Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit. | | | 0 | 15% | 2.42 | k. V. |
| LP S ZIS17 | Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte. | | | 0 | 27% | 2.75 | k. V. |

| Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|---|---|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S ZIS90 | Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich... | | | 0 | 35% | 3.21 | ↘ |



| Schulführung | | | | | | |
|--------------|---|--|---------------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S SFÜ01 | Die Mitarbeitengespräche sind zielorientiert. | | 0 | 38% | 3.31 | ↘ |
| LP S SFÜ02 | An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt. | | 0 | 31% | 3.18 | ↘ |
| LP S SFÜ03 | Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert. | | 0 | 35% | 3.29 | k. V. |
| LP S SFÜ04 | Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. | | 0 | 38% | 3.21 | ↘ |
| LP S SFÜ05 | Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich. | | 0 | 27% | 3.00 | ↘ |
| LP S SFÜ06 | Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. | | 0 | 27% | 2.67 | k. V. |
| LP S SFÜ07 | Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein. | | 0 | 42% | 3.29 | k. V. |
| LP S SFÜ08 | Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. | | 0 | 27% | 2.73 | k. V. |
| LP S SFÜ09 | Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. | | 0 | 35% | 2.89 | k. V. |
| LP S SFÜ10 | Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt. | | 0 | 23% | 2.75 | ↘ |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|---|---|---------------|-------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|-----|---|---|-----|---|----|-----|---|----|-----|---|---|----|---|---|-----|------|-------|-----|------|-------|
| LP S SFÜ11 | Unsere Entscheidungswege sind klar. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>12</td><td>46%</td></tr> <tr><td>4</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 2 | 8% | 2 | 4 | 15% | 3 | 12 | 46% | 4 | 6 | 23% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 27% | 3.06 | ↘ | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 12 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SFÜ12 | Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>15</td><td>58%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 3 | 12% | 3 | 5 | 19% | 4 | 15 | 58% | 5 | 2 | 8% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 65% | 3.70 | ↘ | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 15 | 58% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SFÜ13 | Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1</td><td>4%</td></tr> <tr><td>2</td><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>3</td><td>5</td><td>19%</td></tr> <tr><td>4</td><td>12</td><td>46%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 1 | 4% | 2 | 5 | 19% | 3 | 5 | 19% | 4 | 12 | 46% | 5 | 2 | 8% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 54% | 3.47 | ↘ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 5 | 19% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 12 | 46% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SFÜ14 | Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>3</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>4</td><td>10</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>8</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 2 | 4 | 15% | 3 | 3 | 12% | 4 | 10 | 38% | 5 | 8 | 31% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 69% | 4.06 | k. V. | | | |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 10 | 38% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 8 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SFÜ15 | Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um. | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>4</td><td>15%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>7</td><td>27%</td></tr> <tr><td>4</td><td>9</td><td>35%</td></tr> <tr><td>5</td><td>2</td><td>8%</td></tr> <tr><td>5</td><td>1</td><td>4%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 4 | 15% | 2 | 3 | 12% | 3 | 7 | 27% | 4 | 9 | 35% | 5 | 2 | 8% | 5 | 1 | 4% | | 0 | 42% | 3.25 | k. V. |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 4 | 15% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 7 | 27% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 9 | 35% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 2 | 8% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 1 | 4% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Schulführung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|---|---|---------------|-------|---|-------------------|---------------------------------|-----|---|---|-----|---|---|-----|---|---|-----|---|---|-----|--|---|-----|------|---|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| LP S SFÜ90 | Mit der Führung unserer Schule bin ich... | <table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>2</td><td>3</td><td>12%</td></tr> <tr><td>3</td><td>6</td><td>23%</td></tr> <tr><td>4</td><td>8</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>3</td><td>12%</td></tr> </table> | Rating | Count | Percentage | 1 | 6 | 23% | 2 | 3 | 12% | 3 | 6 | 23% | 4 | 8 | 31% | 5 | 3 | 12% | | 0 | 42% | 3.14 | ↘ |
| Rating | Count | Percentage | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | 6 | 23% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | 8 | 31% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | 3 | 12% | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| Schul- und Unterrichtsentwicklung | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S SUE01 | Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll. | | | 0 | 38% | 3.33 | k. V. |
| LP S SUE02 | Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. | | | 0 | 35% | 3.15 | k. V. |
| LP S SUE03 | Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument. | | | 0 | 35% | 3.25 | k. V. |
| LP S SUE05 | Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen). | | | 0 | 35% | 3.29 | ↘ |
| LP S SUE06 | Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. | | | 0 | 27% | 3.00 | k. V. |
| LP S SUE07 | Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind. | | | 0 | 15% | 2.50 | k. V. |
| LP S SUE08 | Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. | | | 0 | 15% | 2.55 | k. V. |
| LP S SUE09 | Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. | | | 0 | 50% | 3.59 | k. V. |
| LP S SUE10 | Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt. | | | 0 | 15% | 2.80 | k. V. |
| LP S SUE11 | Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht. | | | 0 | 23% | 2.60 | k. V. |



| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
|------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| LP S SUE12 | Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht. | | | 0 | 42% | 3.46 | k. V. |
| LP S SUE13 | Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. | | | 1 | 28% | 3.00 | k. V. |
| LP S SUE14 | An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. | | | 1 | 24% | 2.93 | k. V. |
| LP S SUE15 | Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich. | | | 1 | 32% | 3.08 | k. V. |
| LP S SUE16 | Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden. | | | 1 | 12% | 2.77 | k. V. |

| Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S SUE90 | Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich... | | | 1 | 32% | 3.17 | k. V. |



| Zusammenarbeit mit den Eltern | | | | | | | |
|--------------------------------------|---|--|---------------|------|-----------------------------|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt? | 5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht | keine Antwort | leer | Anteil "gut" und "sehr gut" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S ZME07 | Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts. | | | 1 | 44% | 3.53 | k. V. |
| LP S ZME10 | Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes. | | | 1 | 76% | 3.95 | → |
| LP S ZME11 | Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind. | | | 1 | 60% | 3.82 | k. V. |
| LP S ZME12 | Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen. | | | 1 | 76% | 4.11 | k. V. |

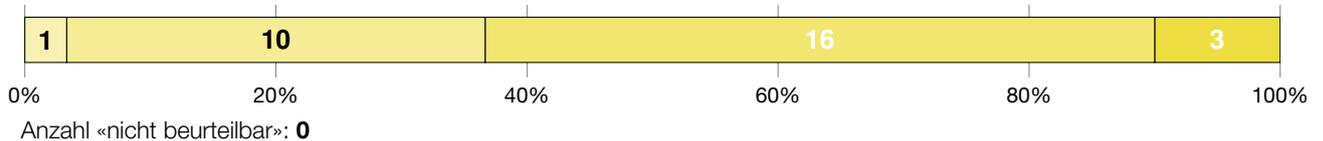
| Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit | | | | | | | |
|--|--|---|---------------|------|---|-------------------|---------------------------------|
| Nr. | | 5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden | keine Antwort | leer | Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden" | Mittelwert Schule | Tendenz seit letzter Evaluation |
| LP S ZME90 | Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich... | | | 1 | 64% | 3.88 | → |

Anhang

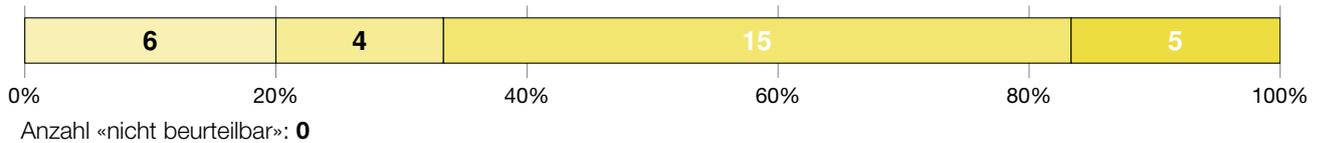
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

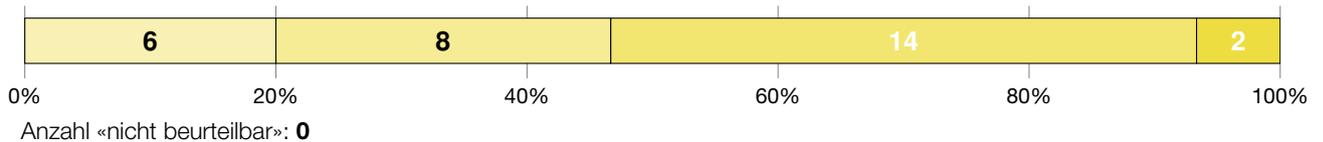
In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.



Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1]



Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

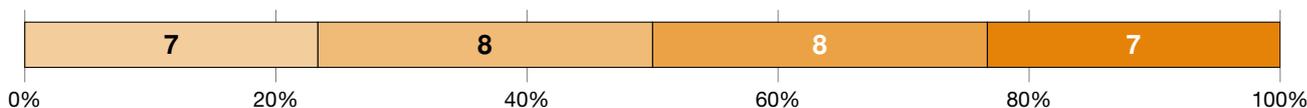
Motivational-Emotionale Unterstützung

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2]



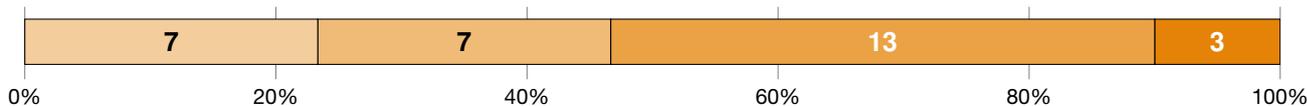
Anzahl «nicht beurteilbar»: 1

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4]



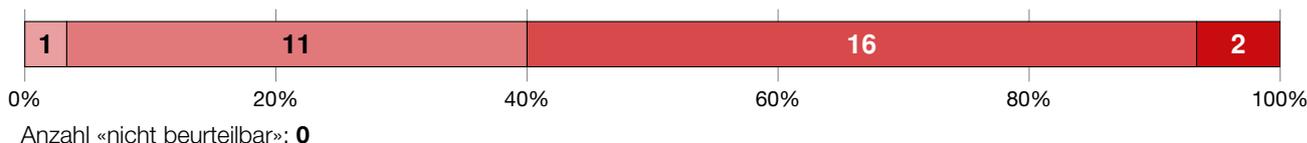
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

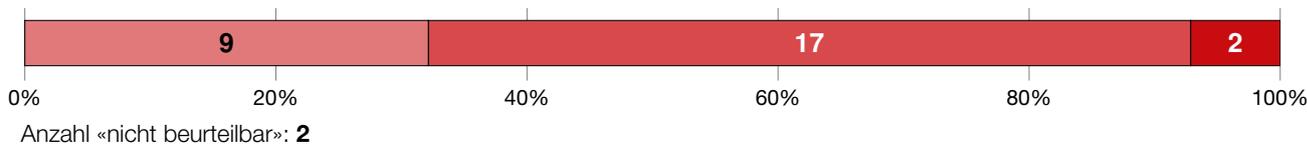
Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zum Erfahrungshintergrund der Schülerinnen und Schüler herstellen.



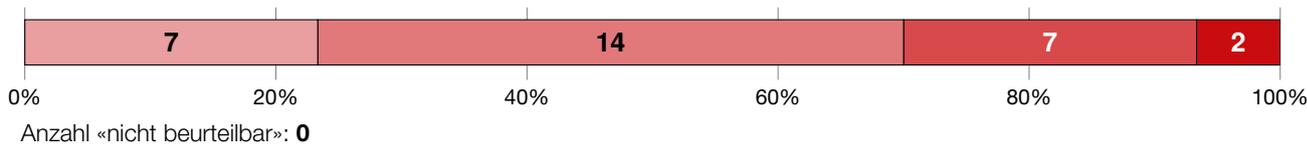
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1]



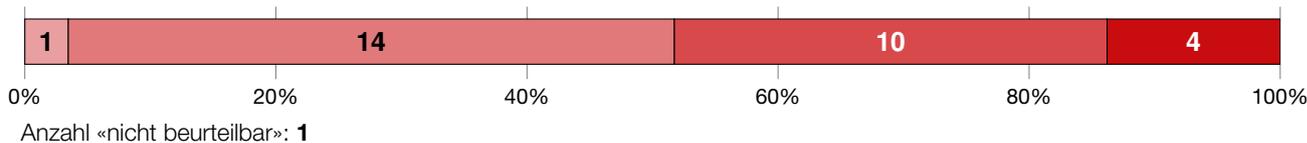
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2]



Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3]



Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4]



Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Kognitive Aktivierung

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 14

Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1]



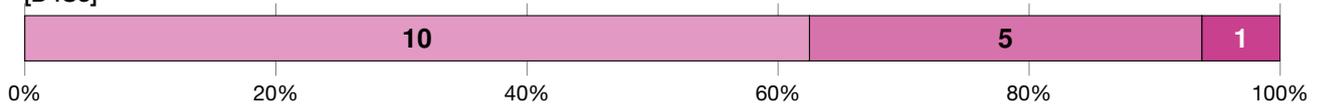
Anzahl «nicht beurteilbar»: 14

Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 14

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 14

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.



Anzahl «nicht beurteilbar»: 13

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 13

Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 13

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Beurteilung und Feedback

Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

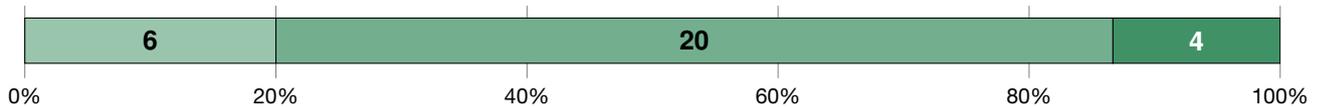


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1]

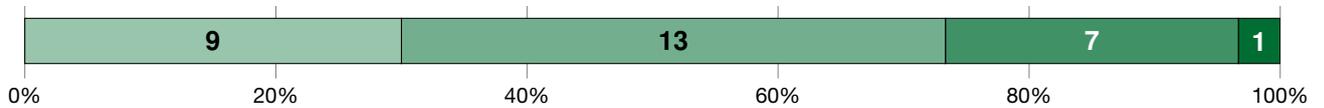
Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3]



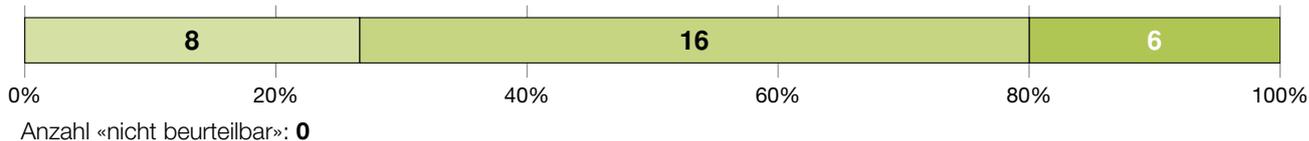
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

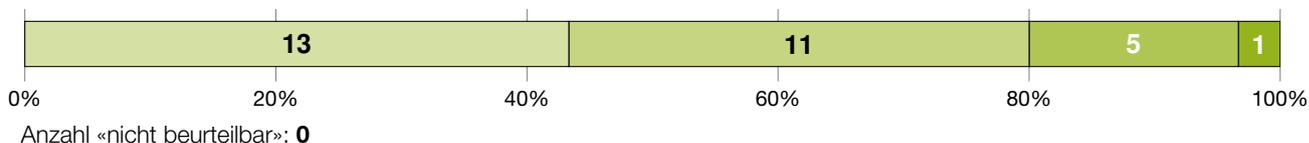
- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Umgang mit Heterogenität

Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1]



Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt



EFQM[®]

Recognised for Excellence
4 Star - 2018

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>